



www.dav-ulm.de
1 / 2026

Mitteilungen

Dr. med. dent. Bütow | 

Dr. med. dent. Ingo Bütow

Dr. med. dent. Cornelius Bütow



Zahnarztpraxis Dr. Bütow
Rosengasse 15
89073 Ulm
info@dr-buetow.de

 0731 / 21 000



Editorial	4
Wer - Wann - Was	5
Einladung zur Mitgliederversammlung	6
Jubilarfeier mit Sportlerehrung	6
Runde Geburtstage	8
Verstorbene	9
20 Jahre Hüttenwart Schwandalpe	10
Gemeinsam erleben	15
Besteigung des Ararat	16
Eisklettern im Pitztal	19
Skatingkurs für Tourenführer	21
Hochtourenausbildung der Bergwacht Bad Urach	22
Skitourengrundkurs	23
Tiefschneekurs auf der AIDA	25
Familienwandergruppe	27
Senioren	28
Sport- und Wettkampfgruppe	31
Ski alpin - DSC Schüler Cup	33
Biathlon - Ulmerin bei den Olympischen Spielen	35
Sommerprogramm 2026	41
Vorwort	42
Vorstellung neuer Tourenführer	44
Jugend	77
Grüfi ARCO	78
Seelturmübernachtung Höhenflieger	80
Seelturmübernachtung Bergwiesel	81
Nikolausausfahrt	82
Skifahren am Fellhorn	84
Sanierungsaktion im Blautal	85
Über uns	87
Ansprechpartner	88
Ehrenmitglieder und Ältestensrat	89
Beitragssätze	89
Die Geschäftsstelle informiert	89
Impressum	90

Titelbild 1/2026
Fotograf: Stefanie Schuster
Beschreibung: Mio in der Route
"Kaffeekränzchen" im Steinbruch
Möhren beim Klettern im Nachstieg



Liebe Sektionsmitglieder,

ich freue mich sehr, dass wir Ihnen auch mit dieser Ausgabe unseres Sektionshefts erneut einen kleinen, aber hoffentlich interessanten Einblick in das vielfältige Leben unserer Sektion geben können. Bereits ein Blick in das Inhaltsverzeichnis dieses Hefts zeigt m. E. deutlich, wie breit das Spektrum unserer Aktivitäten ist und wie viele Menschen sich mit großem Engagement dafür einsetzen, dass unsere Sektion lebendig und attraktiv bleibt.

Besonders hinweisen möchte ich Sie auf unsere diesjährige **Mitgliederversammlung am 07.05.2026** sowie auf unsere traditionelle jährliche **Jubiläumsfeier mit Sportlehre am 24.04.2026**. Beide Veranstaltungen bieten vor allem auch Gelegenheit, sich persönlich mit anderen Mitgliedern und Freunden unserer Sektion auszutauschen und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb unserer Sektion zu stärken.

Darüber hinaus ist es mir ein besonderes Anliegen, auf das zwanzigjährige Engagement unseres Hüttenwarts Manfred Korgler unserer Schwandalpe hinzuweisen, das wir in diesem Heft würdigen.

Ferner berichten wir auch in diesem Heft über die zahlreichen sportlichen und gemeinschaftlichen Aktivitäten unserer Gruppen und Referate. So finden Sie darin z. B. Artikel über die Vorstellung neuer Tourenführer, einen Skatingkurs für Tourenführer sowie über verschiedene Ausbildungs- und Kursangebote, etwa über einen Skitourengrundkurs oder einen Tiefschneekurs. Auch die Aktivitäten unserer Familienwandergruppe, unserer Seniorengruppe sowie unserer Sport- und Wettkampfgruppe haben in diesem Heft ihren verdienten Platz.

Besonders erfreulich ist auch, dass wir weiterhin über umfangreiche Aktivitäten unserer Ski- und Biathlonabteilungen berichten dürfen. Diese sportlichen Aktivitäten sind nicht nur für die beteiligten Athletinnen und Athleten von großer Bedeutung, sondern tragen auch wesentlich zur Bekanntheit und Attraktivität unserer Sektion bei.



Gleiches gilt für die Arbeit unserer Jugend. Daher freue ich mich sehr, dass wir auch in dieser Ausgabe wieder mehrere Beiträge aus dem Bereich der Jugend veröffentlichen können. So berichten wir z. B. über gemeinsame Unternehmungen im Raum Arco sowie über Übernachtungsaktionen unserer Jugend im Seelturm. Diese Berichte zeigen eindrucksvoll, mit wie viel Begeisterung und Engagement unsere jungen Mitglieder unser Vereinsleben bereichern.

Bitte beachten Sie auch das in diesem Heft enthaltene Sommerprogramm unseres Tourenreferats, das - wie in jedem Jahr - eine Vielzahl interessanter Touren und Veranstaltungen umfasst. **Mein herzlichster Dank gilt an dieser Stelle allen Tourenführern allen weiteren ehrenamtlich engagierten Mitgliedern**, die durch ihren Einsatz dieses umfangreiche Programm überhaupt erst möglich machen.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei **allen Autorinnen und Autoren bedanken**, die mit ihren Beiträgen und Bildern dazu beigetragen haben, dass dieses Heft überhaupt entstehen konnte.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe unseres Heftle und hoffe sehr, dass Sie auch im kommenden Sommer viele schöne und unfallfreie Stunden in unseren geliebten Bergen verbringen können.

Freundliche Grüße und „Berg Heil“

**Dr. Heinz Schmid
Ihr 1. Vorsitzender**





Wer - Wann - Was

Einladung zur Mitgliederversammlung

Wir laden unsere Mitglieder herzlich ein zur ordentlichen **Mitgliederversammlung am Donnerstag, 07.05.2026 um 19:00 Uhr** ins Hotel Ulmer Stuben – Kaisersaal, Adolph-Kolping-Platz 11 in Ulm.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Finanzbericht 2025
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Haushalt 2026
7. Wahlen
8. Vortrag Gabi Hupfauer
9. Wünsche, Anträge und Verschiedenes

Der Vorstand

Jubilarefeier mit Sportlerehrung

Am **Freitag, 24.04.2026 um 19:00 Uhr** im **Hotel Ulmer Stuben - Kaisersaal, Adolph-Kolping-Platz 11 in Ulm.**

Wir haben dieses Jahr 170 Jubilare

75 Jahre Dr. Benz Dieter
Borschert Herbert
Erfurth Gertrud
Frank Rüdiger
Jenninger Suse
Müller-Schöll Jörg

70 Jahre Diemer Jochen
Eibofner Dietrich
Dr. Fuchs Jürgen
Holzschuh Ursula
Keppler Monika
Kimmelman Hans
Stöcker Peter

60 Jahre Brückle Fritz
Hehl Hedwig
Held Anneliese
Prof. Dr. Kinzl Lothar
Kölle Ursula
Kröner Axel
Kullen Rainer
Roll Herbert
Strassner Jörg

50 Jahre Denzel Matthias
Engelhardt Elisabeth
Dr. Engelhardt Klaus
Fetzer Armin
Friedrich Daniela
Gelfert Christian
Goller-Nieberle Rose
Haydn Jürgen Thomas
Hofbauer Otto
Kaiser Babette
Kaiser Ernst
Kaiser Jürgen
Kaiser Richard
Dr. Katzmaier Peter
Kübler Andreas
Neubronner Eberhard
Rösch Matthias
Rösch Thomas
Schinnerling Jutta
Dr. Siemers Dirk
Vogt Udo

40 Jahre Abt-Milewski Gisela
Brandt Corinna
Bröll Karl
de Groot Peter
Falk-Seitz Sabine
Förster Ursula
Frank Wolfgang
Dr. Frick Ulrich
Fundel Georg
Geprägs Roland
Grandel Barbara
Greber Bärbel
Greber Horst
Holland Friederike
Kick Bernhard
Kittler Gernot
Dr. Kröner Wolfgang
Lander Hildegard
Müller-Grossbach Kilian

Naundorf Regina
Naundorf Thomas
Niess Susanne
Ostendorff Peer
Pfeil Annegret
Pfeil Markus
Prießnitz Roland
Rampf Achim
Rotzek Ralf
Schmid Moritz
Schroff Ewald
Dr. Schwilk Bernhard
Schwilk Christina
Seitz Wolfgang
Siegel Brigitte
Weissinger Hans
Zimmermann Claudia
Zimmermann Karin

25 Jahre

Appel Jürgen
Bailer Manfred
Bauer Franziska Maria Theresia
Benn Astrid
Bertacco-Schaer Cornelia
Brandenburger Elke
Dangel Julian
Fröhle Margit
Hagg Christian
Härtle Mathilde
Dr. Hartschuh Sascha
Häußler Simone
Heckmann Gerlind
Heim Michael
Held Daniel
Held Ulrich
Herter Stephan
Hertle Helga
Hetmanczyk Andrea
Hocquel Peter
Jacobi Helga
Jocham Gabriel
Karg Markus
Kinzelmann Paul
Klemm Christoph
Klemm Matthias
Klingenberg Sven
Klingler Diana
Koch Joachim
Köhler Laura
Kohnle Michael
Köpf Joachim

Kutz Andrea
Kutz Benita
Kutz Marco
Lambacher Klaus
Lein-Köhler Iris
Magg Bernd
Maier Matthias
Mantel Cora
Mattes Robert
Maucher Ralf
Nachbauer Ute
Nachbauer Tim
Neubert Thomas
Nikel Marianne
Parmakovic Aleksandar
Pienitzsch Jan
Raab Andreas
Rapp Gisela
Rapp Sonja
Rapp Werner
Reibel Rita
Rieger Gert
Rominger Johannes
Ruckgaber Manfred
Sandner Martina
Schaer Armin
Schenk Martin
Scheuffele Carolin
Scheuffele Sybille
Schikarski-Hilscher Anja
Schirmer Ralf
Schleyer Heidrun
Schmid Anke
Schmidt Anita
Schumann Paula
Semler Ulrich
Tillmanns Volker
Urban Heidemarie
Veile Greta
Wanner Gert
Wick Alexander
Wick Jana
Wilscher Rebekka
Winkler Jakob
Wolanyk Jan Erik
Zell Andreas
Zimmermann Georg
Zoller Michael
Zoller Nina

Runde Geburtstage

Januar bis Juni 2026

95 Jahre Erfurth Gertrud
Hehl Hedwig

90 Jahre Allmendinger Helga
Bernatzki Edmund
Dr. Breitenbach Hans
Dorsch Heinz
Häufele Marie-Luise
Korger Anna-Maria
Lutz Günter
Renner Johann
Rudolph Gisela
Schanz Hartmut
Scheifele Regina
Prof. Wurst Karl-Heinz

85 Jahre Albrecht Ingeborg
Berger Gerda
Dillmann Michael
Eisenmann Veronika
Esche Gerhard
Holdermüller Irma
Honold Georg
Hupfauer Siegfried
Jahn Peter
Ohm Walter
Pätzold Bärbel
Ranz Hans-Joachim
Schäfer Renate
Ulrich Monika
Volz Dieter

80 Jahre Henke Christl
Hertle Helga
Hess Hans
Hilsenbeck Walter
Kirn Elisabeth
Matousek Peter
Penc Gheorghina
Pohlkamp Bernhard
Dr. Puchner Lienhart
Riedl Ursula
Schuster Helmut
Seibold Hans
Staudenmaier Erika
Unselde Siegfried

75 Jahre Dr. Anger Bernd
Bezler Heinz
Braig Renate
Bulach Eugen
Dr. Friedhoff Wolfram
Gäble Wolfgang
Gerstlauer Elisabeth
Goller-Nieberle Rose
Götz Barbara
Heinzelmann Georg
Hess Brigitte
Hoffmann Viktoria
Jungmann Bruno
Krecke-Stach Margret
Pontius Karl-Heinz
Raiber Luise
Schneider Siegfried
Stein Waltraud
Dr. Stolz Monika
Strähle Gerhard
Vestewig Klaus
Weber Susanne

70 Jahre Amann Alfons
Augenschein Hans-Jürgen
Baldenhofer-Kirsten Ute
Egle Elisabeth
Färber Rudolf
Hagmeyer Karlheinz
Hansen Gabriela
Hartmann-Schmid Helmut
Häußler Jürgen Martin
Henkel Edeltraud
Hirschle Wolfgang
Hölzer Michael
Holzhofer Margot
Keller Ulrich
Korge Hans-Dieter
Krüger-Hauf Angelika
Lehmann Dieter
Lettow Wilfried
Maus Joachim
Nikel Marianne
Reith Dietmar
Richter Brigitte
Richter Christiane
Roch Richard
Rump Josef
Scherber Heinz
Schick Hermann
Schneelee-Deurer Ingrid
Schneider Konrad
Seitz Wolfgang
Spiegler Georg
Prof. Thönnissen Jochen



**Wir trauern um
29 Mitglieder,
die im Jahr 2025 verstorben sind**

Baur Johannes	*1940
Blatz Helga	*1939
Böhringer-Göhmann Gerda	*1940
Botzenhardt Hermann	*1941
Dr. Buchenau Anneliese	*1938
Elstner Anna Maria	*1934
Erhardt Dieter	*1936
Funke Ingrid	*1961
Härle Rudolf	*1926
Hauser Ruth	*1934
Huber Adelheid	*1940
Ilg Jürgen	*1936
Dr. Jäger Bernd	*1964
Kinzl Liselotte	*1942
Leitritz Herbert	*1940
Lemperle Hermann	*1937
Liebert Florian	*1979
Löcherer Karl-Heinz	*1930
Prof. Möller Ingrid	*1932
Müller Klaus	*1965
Dr. Pfeil Eberhard	*1940
Reinecke Hans-Günter	*1924
Reinecke Helga	*1931
Röscheisen Hans	*1934
Schädle Christian	*2000
Schmid Margarete	*1930
Dr. Scholze Rainer	*1940
Dr. Specht Bernadett	*1986
Woock Ingrid	*1937

**Hochdruck
oder
Tiefdruck**

**wir drucken
bei jedem**

Wetter

 **ffsetdruck**
GmbH

Brumersweg 10
89233 Neu-Ulm/Germany
www.sz-offsetdruck.de



Hüttenwart Manfred Korger der DAV Hütte Schwandalpe

Manfred Korger, geb. 28.03.1963, übernahm am 30.09.2005, vom Vorgänger Rudi Häußler, kommissarisch die Funktion als Hüttenwart der Schwandalpe.

Schon als Kind war Manfred mit seinen Eltern an Ostern auf der Schwand. Viele Jahre später, jetzt mit eigenen Kindern, zog es ihn dann wieder auf die Schwandalpe nach Thalkirchdorf. Dort wurde er prompt von Rudi Häußler angesprochen, ob er sich vorstellen könnte, Hüttenwart zu werden, da er praktisch ja nicht ganz ungeschickt sei. Da es den Kindern auf der Schwand so gut gefiel und auch seine Frau Simone schon als Kind viele Urlaube mit den Eltern auf der Schwand verbracht hatte, war die Entscheidung schnell getroffen!

An der DAV Hauptversammlung wurde Manfred Korger dann am 12.05.2006 zum Hüttenwart gewählt. Die Arbeit des Hüttenwarts ist ehrenamtlich. Da die Arbeit als Hüttenwart und Hausmeister doch sehr zeitintensiv ist, erhält er als Gegenleistung und Ausgleich für die geleistete Arbeit auf der Hütte, ein eigenes Hüttenwartzimmer.

Ab sofort verbrachten die Korgers mit ihrer Clique viel Zeit auf der Schwand. Da es der Clique dort auch so gut gefällt, wurde diese zum festen Unterstützer des Hüttenwarts. **Diese Gruppe ist jedes Jahr fester Bestandteil am Arbeitswochenende.** Auch die mittlerweile erwachsenen Kinder der Freundesgruppe fühlen sich weiterhin mit der

Hütte verbunden und sind gerne an den Hüttenterminen dabei und packen kräftig mit an.



Seit 21 Jahren bemüht sich Manfred Korger nun die Hütte auf dem Laufenden zu halten und sorgt mit großem Weitblick dafür, dass jedes Jahr etwas renoviert oder erneuert wird.

Was ist in den letzten 20 Jahren auf der Schwandalpe geschehen?

Die Schwandalpe wurde in den letzten 20 Jahren vom Dach bis zum Keller komplett saniert.

2006 alle Fenster der Hütte wurden gestrichen, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert.

2007 Einbau einer neuen Dusche, Abbau des Münzautomaten in der Dusche und Erneuerung der Toilette im Obergeschoss.

2008 Umbau des östlichen Obergeschosses (Zi. 09,10 und 11) und die Nutzung eines weiteren Zimmers im Dachgeschoss (Zi.12) ermöglicht.

2009 Damen- und Herren Toiletten im Keller saniert, da es immer wieder Probleme mit dem Ablauf gab. Einbau einer zeitgesteuerten Schuhtrocknung im Skikeller.

2011 Erneuerung der Schindeln an der Nord- und Ostfassade und Errichtung einer langen neuen Bank an der Südseite.

2012 Komplette Sanierung der Waschräume im Untergeschoss. Dabei wurden die alten Waschröge durch Waschbecken ersetzt.

2013 Umbau des Hüttenwartzimmers. Durch das Setzen einer Zwischenwand wurde ein getrennter Schlafraum geschaffen. Im vorderen Bereich wurde eine neue Küche eingebaut.

2016 Der große Aufenthaltsraum wurde komplett saniert: Neue Isolierfenster, neue



Stühle mit Polsterung, ein neuer Boden, eine umlaufende Sitzbank und neue Elektroinstallation.

2017 Die Ostseite wurde neu geschindelt und in Zimmer 3 ein neues Bett mit Schrank eingebaut.

2018 Austausch der Fenster an der Südseite, die Südfassade wurde neu geschindelt und Einbau von elektronischen Türschlössern.

2019 Die kleine Küche wurde komplett saniert, mit neuem Boden und neuer Küche mit Spülmaschine und Abzugshaube.

2020 Die Fensterläden wurden neu gestrichen, Westfassade geschindelt, die Fenster ausgetauscht und das Skikellervordach erneuert.

2021 Sanierung des kompletten Daches mit neuer Dachisolierung und Dachfenstern.

2022 Die Zimmer 6 und 7 wurden renoviert. Dabei wurde ein neuer Boden verlegt, sowie die Betten und Schränke erneuert.

2023 Abbruch des alten Kachelofens in der kleinen Stube und Einbau eines neuen zugelassenen Kachelofens mit elektronischer Steuerung.

2024 Sanierung und Erweiterung der Dusche mit einem Vorraum zum Umziehen. Fällen der umsturzgefährdeten Kiefer an der Südseite der Schwand und Pflanzung eines Bergahorns als Ersatz.

2025 Zimmer 4,5 und 8 bekamen einen neuen Boden und isolierte helle Wände und der alte verrottete Brunnen wurde komplett durch einen Neuen ersetzt.

2026 Geplant: Neuer Grillbereich mit Sitzstufen für Gruppen.

Seit 2012 findet unter der Leitung des Hüttenwarts Manfred Korger im Oktober das Arbeitswochenende statt.

An diesem Wochenende wird mit den seit Jahren gleichen Helfern die Hütte komplett grundgereinigt und Vorbereitungen für die folgenden Sanierungsarbeiten getätigt. Auch die Büsche und Bäume rund um die Hütte werden an diesem Wochenende regelmäßig gestutzt und zurückgeschnitten.

Großer Dank an alle Helfer, die jedes Jahr immer wieder gerne bereit sind, am Arbeitswochenende auf der Schwand zu unterstützen!

In den 20 Jahren haben sich die Übernachtungszahlen fast verdoppelt:



Zum 50-jährigen Bestehen der DAV Hütte Schwandalpe und 250 Jahre Schwand, organisierte Manfred Korger am 23.05.2015 ein Fest mit zahlreichen Ehrengästen vor der Hütte. Dabei spielte sogar eine Live-Band!

Damit die Schwandalpe am Laufen gehalten wird, muss Manfred Korger mindestens einmal im Monat nach dem Rechten schauen. Dabei geht es um kleine Reparaturen, Rasenmähen, Reklamationen, manchmal auch die Hinterlassenschaften der Gäste zu beseitigen oder zu reparieren.

Ganz wichtig sind dabei auch die Getränkebestellungen für die Hütte, insbesondere die Berechnung der Winterbestellung, denn die Getränke müssen für vier Monate reichen, zu organisieren und einzuräumen.

Bei der Stadt Oberstaufen wird jährlich die Sondergenehmigung zum Befahren der Privatstraße zur Hütte beantragt.

Unsere
schönsten Momente entspannt
erLEBEN.



Meine Bank fürs Leben.

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Wenn finanziell alles geregelt ist,
hat man den Kopf frei für die wirk-
lich wichtigen Dinge im Leben.

**Volksbank
Ulm-Biberach eG** 
Meine Bank fürs Leben.





Auch das Brennholz für den Kachelofen und den Ofen in der großen Küche will organisiert sein.

Eigenes Holz vom Grundstück wird gesägt und gespalten oder zusätzliches gekauftes Brennholz, muss dann hinter der Hütte gestapelt werden.

Bis heute erfreut sich die Schwandalpe großer Beliebtheit. Sie bietet zahlreichen Ulmer Schulklassen vergnügliche Schullandheime und ist der ideale Stützpunkt für die wintersportlichen Aktivitäten der Skiabteilung.

Bis 2024 sorgten die Beschneiungsanlagen für sichere Schneeverhältnisse. Leider wurden diese abgebaut und seitdem ist kein gesichertes Skifahren im Winter mehr möglich.

Wir hoffen, dass uns unser Hüttenwart Manfred Korger noch lange erhalten bleibt und dafür sorgt, dass unsere geliebte Schwandalpe weiterhin so gut gepflegt und in Schuss gehalten wird!

Vielen herzlichen Dank für deine geleistete Arbeit!

<u>Hüttenwarte:</u>	<u>von</u>	<u>bis</u>
Sepp Reiter	1950	1960
Karl Geiger	1961	1966
Gerhard Böhringer	1967	1976
Herbert Klotzbücher	1977	1979
Toni Bloching	1980	1984
Gunter Garni	1985	1990
Rudi Häußler	1991	1996
Gerhard Frank	1997	1999
Rudi Häußler	2000	2004
Manfred Korger	2005	...





zahnarztpraxis rolf . thilo krause
IM ZENTRUM FÜR ZAHNHEILKUNDE

Spezialist für rekonstruktive Zahnmedizin,
Ästhetik und Funktion (EDA)

Filchnerstraße 16
D-89231 Neu-Ulm
T. 0731 . 14 66 02 10
F. 0731 . 14 66 02 33
E-Mail : info@f16.de
www.f16.de

Ihr Zahnarzt in Neu-Ulm
kompetent . sozial . wegweisend



Gemeinsam erleben



Ararat - der schöne Berg im wilden Kurdistan

Unsere Reise zu den vielleicht **drei eindrucksvollsten Gipfeln Ostanatoliens** startet Anfang September von Stuttgart. Wir, das ist eine Gruppe aus 14 Bergwanderern, die dem Ruf von Martin Länge gefolgt sind, der für uns ein ambitioniertes Besteigungsprogramm initiiert und dieses mit dem Besuch historisch bedeutsamer Stätten abgerundet hat. Aber mal der Reihe nach.

Nach der Landung in Iğdir verbringen wir unseren ersten Abend in der großen Stadt Van im Osten der Türkei mit einem angenehmen Abendessen voller köstlicher türkischer Gerichte. Das gemeinsame Willkommensessen ist der ideale Start, um mit den anderen Teilnehmern und unserem Guide Firat ins Gespräch zu kommen. Am nächsten Tag lernen wir dann erst einmal das Land kennen. Der **Van-See**, mit über 3.500 Quadratkilometern der größte See der Türkei, wird mit einem Boot überquert. Auf der **Insel Akdamar** besichtigen wir die "Heilige Kreuz"-Erzabtei, letzte Überreste eines Klosterkomplexes aus dem 10. Jahrhundert, welche heute ein Wallfahrtsort für die christlichen Armenier darstellt. Nach der Rückkehr an Land fahren wir zum **Nemrut-Berg und dessen Kraterseen**. Mit einem kleinen Umweg wegen einer Straßensperrung gelangen wir schließlich zu unserem ersten Zeltplatz auf ca. 2.400 Meter Höhe. Am nächsten Morgen wandern wir entspannt zum **Gipfel des Nemrut** auf 2.935 m, angenehmer kann eine Akklimatisierungstour kaum sein.

Die Sonne scheint, die Stimmung in der Truppe ist prächtig. Aber ganz so locker geht es dann doch nicht weiter. Die gestrige Umleitung war wohl eher eine Vollsperrung und irgendjemand hatte etwas gegen unseren Zeltplatz einzuwenden. Jedenfalls war die Straße, welche wir am Vortag hochgefahren sind, in voller Breite einen Meter tief aufgebaggert! Und nun? Unsere kurdischen Begleiter ließen sich flux etwas einfallen und schaufelten mit den Plastestühlen die Straße wieder zu, Zeitverzug eine Stunde. Damit konnten wir am späten Nachmittag mit kleiner Verzögerung unser Camp am **Süphan** auf 2.500 Metern Höhe aufschlagen.

Wir verlassen das Camp um 2:00 Uhr morgens und beginnen den Aufstieg zum Gipfel des **Süphan-Berges, mit 4.058 Metern immerhin der dritthöchste Berg der Türkei**.

Anfangs mit Stirnlampen liegen heute 1.500 Höhenmeter vor uns. Die Hälfte des Aufstiegs findet bei zunehmender Schwierigkeit nach Tagesanbruch statt. Das felsige Gelände mit Passagen in großen Gesteinsblöcken ist für einige Teilnehmer schon eine Heraus-





forderung. Aber mit Hilfe anderer Gruppenmitglieder und natürlich unserer Bergführer erreichen alle wohlbehalten den Gipfel. Wir werden mit einem atemberaubenden Ausblick belohnt! Der Rückweg ins Camp fordert in den felsigen Passagen nochmals volle Konzentration. Am Ende sind wir satte 12 Stunden unterwegs und der eine oder andere ist sichtlich froh, als wir das Camp erreichen und mit einem leckeren Snack empfangen werden.

Nach einer Nacht im Hotel fahren wir am nächsten Tag in das kleine **Dorf Eli**, das auf 2.200 Metern Höhe am Fuß des riesigen erscheinenden **Ararats** liegt. Jetzt gibt es kein Zurück mehr, wir beginnen mit dem Aufstieg zum eigentlichen Ziel unserer Reise.

Mit leichtem Gepäck erreichen wir nach etwa vier Stunden das **Lager 1 auf 3.200 Metern Höhe**. Das Camp ist überraschend komfortabel mit jeweils zwei Feldbetten in übermannshohen Zelten. Ganz nach Belieben begeben sich einige auf eine Eingehourt 200 Höhenmeter hinauf oder es wird gemütlich geruht. An diesem Tag war letzteres die bessere Entscheidung, denn die Wanderer



wurden von einem doch kräftigen Gewitter überrascht.

Am nächsten Morgen steigen wir zum **Lager 2 auf 4.100 Metern Höhe** auf. Die Pferde tragen wie schon am Vortag unser Gepäck. Der Aufstieg ist technisch einfach, so dass wir die außergewöhnliche Aussicht bis weit hinunter nach **Doğubayazıt** genießen können. Am Nachmittag bereiten wir unsere Ausrüstung auf den bevorstehenden Gipfeltag vor und finden ganz zeitig den Weg in den Schlafsack.

Der Wecker klingelt 23:40 Uhr, die Sachen liegen bestens geordnet bereit, das Nachtmahl beginnt um Mitternacht, der Aufstieg sehr pünktlich 1:00 Uhr. In dichtem Nebel steigen wir unter kühlen, ja schon fast winterlichen Verhältnissen in 5,5 Stunden hinauf zum Gipfel.

Das langsame Gehen ist an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst, so dass es sogar zu Stopp und Go Passagen kommt. Das Gelände ist nur wenig anspruchsvoll, für die letzten 20 Minuten legen wir auf dem Gletscher noch die Steigeisen an, um dann mit der gesamten Mannschaft auf dem Gipfel zu stehen! Das ist sicher der größte Erfolg in einer leistungsmäßig mit einer gewissen Streuung versehenen Gruppe, **Martin und Firat sei Dank! Auf 5.137 Metern Höhe waren bisher nur wenige von uns!**

Auch wenn der Gipfel wolkenverhangen ist, freuen wir uns riesig, gemeinsam hier oben zu stehen. Nach dem Motto, bei Sonne kann jeder, lohnt sich ein Blick auf die weißen Bärte einiger Teilnehmer. Wir steigen vom Gipfel zum Lagerplatz 2 ab, erholen uns für einige Stunden und weiter geht's



ins Lager 1, wo nach einem mit viel Sorgfalt hergerichteten Dinner und für einige sogar mit Gipfelbier eine erholsame Nacht auf uns wartet.

Nach dem finalen Abstieg geht es zurück nach Doğubayazıt in unser Hotel, zur körperlichen Grundreinigung. Am Nachmittag besuchen wir den **Ishak-Paşa-Palast**.

Die Ruinen dieses beeindruckenden Palastes stellen einen faszinierenden Einblick in die kulturelle Geschichte der Region dar und bilden eine perfekte Ergänzung zu den Erlebnissen am Berg.

Auch der darauffolgende Tag bietet kulturell so einiges. **Laut der Legende ist der Ararat der heilige Berg, auf dem die Arche Noah während der großen Flut angeblich landete.**

Ob das wirklich stimmt, wird nie ganz geklärt werden. Wir schauen deshalb besser selbst dort vorbei und jeder kann sich seine eigene Meinung bilden. Am Nachmittag nehmen wir ein Bad in den **Quellen des Euphrat**.

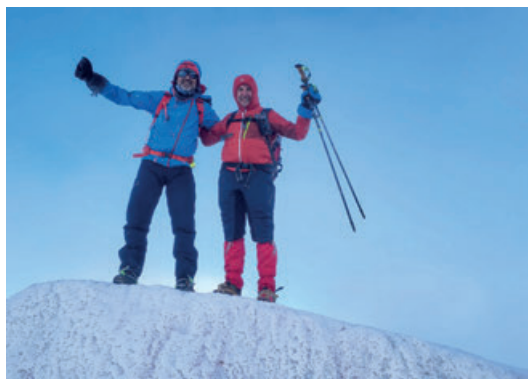
Hier wird angenommen, dass die heißen Schwefelquellen heilende Eigenschaften haben. Nach den anstrengenden Abenteuern der letzten Tage haben wir uns auf jeden Fall ein entspannendes Bad verdient.

Am letzten Abend überrascht uns Firat mit einer Einladung in das Haus seiner Familie, so dass wir uns hockend im großen Wohnzimmer ganz nah bei den einheimischen kurdischen Familien fühlen dürfen.

Beim Heimflug via Istanbul nach Stuttgart schwingt dann schon gehörig Wehmut mit ob des Endes einer wirklich gelungenen, kurzweiligen Reise mit einer **guten Mischung aus Bergen und Kultur, auch wenn der Ararat natürlich ein Stück weit alle anderen Erlebnisse überstahlt.**

Text: Michael Richter

Fotos: Gruppe



Eisklettern im Pitztal

15.-18.01.2026

Rezept für ein perfektes Eiskletter-Wochenende

Kategorie: Erlebnisküche

Portionen:

10 Teilnehmer + 2 Leiter + 500g für Jan

Zubereitungszeit: 4 Tage

Schwierigkeitsgrad: von entspannt-genussvoll bis kräftig-herausfordernd

Zutaten

- 10 motivierte Teilnehmer
- 2 erfahrene Leiter
- 1 Portion Kitzgartenschlucht
- 1 Handvoll Luibisboden
- 1 kräftiger Schuss Klockelesfall
- 1 spritziger Fallebachfall
- 1 Prise Nameless
- 12 Seile und noch mehr Eisschrauben
- 1 wohltuende Sauna
- 3 Euroboxen mit Essen
- 2 gemütliche Ferienwohnungen im Haus Kirschner in St. Leonhard
- 0°, Temperaturen um den Gefrierpunkt

Zubereitung:

1. Vorbereitung

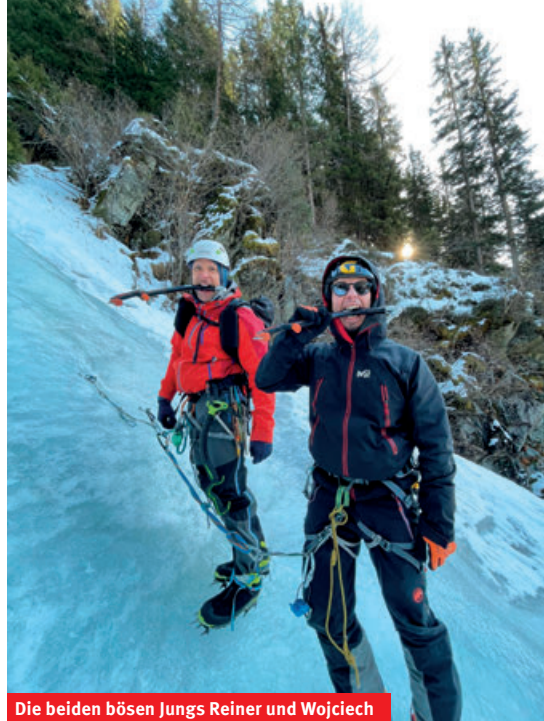
10 Teilnehmer und 2 Leiter reisen ins winterliche Pitztal an. Die Kitzgartenschlucht mit seinem Sportkletter-Charakter geht als Aufwärm-Ziel nach ein paar Stunden klettern auf.

Die Eisgeräte mit Gefühl in das weiche Eis schlagen. Vorsicht bei zu starken Schlägen lösen sich Platten, die schnell das Gesamtergebnis dämpfen können.

2. Tagesprogramm anrühren

Morgens ein gutes, leckeres, ausgiebiges Frühstück, die stundenlange Tourenplanung vom Vorabend nochmals prüfen und mit dem Wettercheck – Sonne satt - vermengen.

Anschließend direkt das festgefrorene Eis weiter verarbeiten:



Die beiden bösen Jungs Reiner und Wojciech

- In der Kitzgartenschlucht die ersten Eisstrukturen kosten.
- Am Luibisboden an der Technik feilen.
- Den Klockelesfall mit Ausdauer würgen.
- Am Fallebachfall steile Passagen unterheben.
- Mit „Fall ohne Name“ die Mischung genussvoll abschmecken.

Kräftig klettern, sichern, lachen und sich gegenseitig motivieren. Bei Bedarf mit heißen Getränken und Kuchen versüßen.

3. Regenerieren lassen

Nach dem Klettern alles langsam in der Sauna ziehen lassen. Muskeln entspannen, Geschichten austauschen – nicht verkokeln lassen, nur sanft erwärmen :-D

4. Abendessen servieren

In der Unterkunft gemeinsam zubereiten:

- Kässpätzle – herzhaft und sättigend
- Gemüsegulasch – würzig und wärmend
- Nudeln mit Pesto – schnell und bewährt

Alles in großer Runde genießen. Gespräche über gelungene Seillängen,



Ralf entspannt unterwegs



Nicklas im Vorstieg

gespurte Zustiege und andere Eiskletterer unterheben. Am Schluss alles mit einigen Litern Glühwein abschmecken.

5. Wieder von vorne

Am nächsten Morgen erneut die Tourenplanung einrühren und das Ganze wiederholen. Mit jeder Wiederholung gewinnen Zeit für die Tourenplanung, Technik, Vertrauen und Gemeinschaft an Geschmack.

Serviervorschlag

Eiskalt servieren – mit guter Stimmung, Teamgeist und einer großen Portion Spaß. Dieses Rezept gelingt besonders gut in frostiger Umgebung, mit motivierten Menschen und der Bereitschaft, gemeinsam anzupacken, auch Kompromisse einzugehen und was zu erleben. Den beiden Chefköchen ist hiermit ein super abgerundetes, mittlerweile über Jahre bewährtes Gericht gelungen, bei dem alle Geschmacksnoten abgedeckt werden.

Fotos:

Niklas Rau, Isabel Prause, Markus Sommer

Bericht: Jan Keller



Simon im Klockelesfall



Skatingkurs für Tourenführer

Von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche

Frostige Temperaturen, frischer Schnee, strahlend blauer Himmel und perfekt präparierte Loipen im Tannheimer Tal.

Zwei fachkundige Trainer und 12 lernwillige Teilnehmende aus dem Tourenführerkreis des DAV Ulm. Viel Spaß beim Ausprobieren einer neuen Sportart und schnelle Fortschritte bei allen. Das klingt nach einem tollen Wintersporttag? War es auch!

Am 11. Januar 2026 gab es ein Angebot der besonderen Art beim DAV Ulm: Einen Kurs für Langlauf-Skating-Technik von Stefan Dangel und Dieter Deurer für das Tourenführerkollegium. Das Tannheimer Tal erwies sich dafür als perfekter Ort und war von den beiden sehr gut ausgewählt.

Viele von uns standen zum ersten Mal auf Skating-Skiern. Unter der Anleitung von Stefan und Didi starteten wir mit verschiedenen Übungen, um uns zunächst mit dem ungewohnten Sportgerät vertraut zu machen.

Balance und Koordination, korrekte Skating-Bewegung, unterstützender Einsatz der Arme bzw. Stöcke, richtiges Bremsen bei Abfahrten, die besten Techniken beim Kurvenfahren - all das und noch viel mehr brachten uns die beiden Trainer mit viel Geduld und zahlreichen kreativen Übungen bei.

So wurden unsere Schritte schnell sicherer und unsere Bewegungsabfolgen koordinierter. Bald stellte sich ein erstes Fahrgefühl ein. Auch der eine oder andere kleine Sturz blieb nicht aus, was aber nicht schlimm war, schließlich landete man im Schnee ja einigermäßen weich. Und dann konnte man auch gleich die richtige Technik zum Aufstehen üben - auf rutschigen Skiern ist es nämlich gar nicht so einfach, wieder auf die Beine zu kommen.

Nach einer entspannten Mittagspause in einem nahegelegenen Gasthof ging es dann wieder auf die Loipe, um das Gelernte



umzusetzen und zu festigen. Je mehr Fahrfluss einsetzte, desto mehr Spaß machte es. Wir übten unermüdlich weiter und probierten die verschiedenen Skating-Techniken aus.

Viel zu schnell neigte sich der Tag dem Ende und wir machten uns auf den Heimweg - mit vielen neuen Eindrücken und Anregungen im Gepäck.

Vielen Dank an Stefan und Didi für die tolle Idee und gelungene Umsetzung dieses Skating-Tages!

Wir hoffen auf noch viele schöne Wintertage mit gut präparierten Loipen, um fleißig weiterüben zu können.

Mit euren Technik-Tipps als Grundlage werden wir sicher schnell Fortschritte machen, um diesen wunderbaren Sport in vollen Zügen genießen zu können!

Text: Cornelia Koller

Foto: Dieter Deurer



Hochtourenausbildung der Bergwacht Bad Urach

Intensives Ausbildungswochenende auf dem Kaunertaler Gletscher in 3.000 Metern Höhe

Am verlängerten ersten Maiwochenende durfte die Bergwacht Bad Urach eine spannende und lehrreiche Hochtourenausbildung auf dem Kaunertaler Gletscher erleben. Unter der Leitung von Thomas Saalmüller absolvierten die Bergwachter ein abwechslungsreiches Programm.

Tag 1 – Grundlagen und Techniktraining bei strahlendem Sonnenschein

Bei bestem Wetter startete die Ausbildung mit einem intensiven Techniktraining. Zunächst übten die Teilnehmer das sichere Gehen mit Steigeisen – eine essenzielle Fähigkeit für Hochtouren, die je nach Untergrund (Schnee, Eis oder Fels) verschiedene Techniken erfordert. Um perfekt für das alpine Gelände gerüstet zu sein, wurde die Knotenkunde wiederholt und der richtige Umgang mit dem Eispickel geübt. Schließlich wurde auch die Bildung von Seilschaften thematisiert, um eine sichere Fortbewegung auf Hochtouren zu gewährleisten.

Tag 2 – Praktisches Training am Falginjoch

Am zweiten Tag ging es direkt ans Eingemachte! Bei erneut strahlendem Sonnenschein setzten die Bergwachter das Gelernte in die Praxis um. Am Falginjoch trainierten sie das Begehen steiler Schneehänge und felsiger Passagen im kombinierten Gelände mit Steigeisen – eine anspruchsvolle Übung, die Kraft und Geschick erfordert. Mithilfe eines vergrabenen Eispickels (T-Anker) wurde

auch das Abseilen im Schnee trainiert. Der Aufstieg erfolgte wenig später am Fixseil.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der losen Rolle und dem Mannschaftszug – beides essenzielle Techniken für Rettungsszenarien. Durch das Training konnten die Teilnehmer ihre Fertigkeiten weiter ausbauen.

Tag 3 - Übung zur Lawinenschüttelung

Der letzte Tag stand ganz im Zeichen der Lawinenschutzmaßnahmen. Die Bergwachter trainierten intensiv die schnelle und effektive Suche nach Verschütteten mit LVS-Geräten. Anschließend folgte das präzise Sondieren mit Lawinsonden, um die genaue Position des Betroffenen zu bestimmen.

Zum Abschluss wurde das koordinierte und kraftvolle Ausgraben geübt – eine Technik, die im Ernstfall gut abgestimmt und effizient ablaufen muss. Besonders deutlich wurde hierbei, wie wichtig klare Kommunikation und eine durchdachte Rollenverteilung innerhalb des Teams ist, damit eine Rettung innerhalb der kritischen ersten Minuten gelingen kann.

Teamgeist und optimale Vorbereitung für kommende Herausforderungen

Neben der intensiven Ausbildung kam auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Die gemeinsamen Erlebnisse und Herausforderungen stärkten das Vertrauen untereinander. Das Wochenende erwies sich auch als hervorragende Vorbereitung für die anstehende Winterprüfung einiger Anwärter, in der die erlernten Techniken eine entscheidende Rolle spielen werden.

Neben dem fachlichen Training genossen die Teilnehmer auch die beeindruckende Aussicht auf die majestätische Gletscherlandschaft und die Atmosphäre der hochalpinen Umgebung.

Die Ausbildung war ein voller Erfolg. **Ein großes Dankeschön geht an Thomas Saalmüller**, der mit seinem Wissen und seiner Erfahrung sicher durch das Wochenende führte.

Bergwacht Bad Urach



Skitourengrundkurs des DAV Ulm

Drei Tage Wintererlebnis und Wissen aus erster Hand

Vom **04. bis 06. Januar 2026** nahmen 12 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit drei erfahrenen DAV-Tourenguides an einem Skitouren-Grundkurs teil. Ziel dieser Tage war es, einen fundierten Einstieg in das Skitourengehen zu erhalten und gleichzeitig die Faszination dieser alpinen Disziplin hautnah zu erleben. Durch frischen Schneefall wurden wir mit einer eindrucksvollen Winterlandschaft begrüßt.

Der erste Kurstag führte ins Tannheimer Tal.

Bei strahlendem Sonnenschein, tiefblauem Himmel und klirrender Kälte zogen wir unsere Spur durch unberührte Hänge. Neben der richtigen Aufstiegstechnik und effizientem Gehen mit Fellen standen vor allem die Grundlagen der Lawinenschüttelensuche (LVS) auf dem Programm. Theorie und Praxis griffen dabei nahtlos ineinander, sodass Sicherheit und Verständnis stets im Mittelpunkt standen. Übungen im Gelände, kurze Theorieeinheiten und direkte Anwendung sorgten für einen hohen Lerngewinn und spürbares Vertrauen in die eigene Ausrüstung.

Am zweiten Tourentag ging es nach Warth.

Auch hier präsentierte sich der Winter von seiner schönsten Seite: Zwar gab es etwas weniger Schnee, dafür wieder eine herrliche

Sicht und eine beeindruckende alpine Kulisse. Erneut nutzten die Guides die idealen Bedingungen, um unsere Kenntnisse in Skitourentechnik zu vertiefen und den Umgang mit den LVS-Geräten weiter zu festigen. Auch Spitzkehren, effiziente Spuranlage und das sichere Bewegen als Gruppe wurde weiterhin verfestigt. Kleine Pausen in der Sonne hoben die Stimmung in der noch immer kalten Winterlandschaft. Die Kombination aus Bewegung, Lernen und Naturerlebnis machte diesen Tag besonders eindrucksvoll.

Unsere Unterkunft im Holzgauer Hof stellte sich als perfekter Ausgangspunkt heraus.

Nach den Touren bot die gemütliche Atmosphäre Raum für Austausch, Nachbesprechungen und geselliges Beisammensein. Gerade diese Abende trugen wesentlich dazu bei, das Erlebte zu reflektieren und als Gruppe zusammenzuwachsen.

Am dritten Kurstag kehrten wir erneut ins Tannheimer Tal zurück.

Die Entscheidung fiel bewusst auf dieses Gebiet, da hier die Schneebedingungen am besten waren – und zudem noch ein gemeinsames Ziel offenstand: **der Gipfel der Krinnenspitze**, den wir am ersten Tag nicht mehr erreicht hatten. Bereits beim Aufstieg zeigte sich der Fortschritt der Gruppe deutlich. Das Tempo war spürbar zügiger, Pausen wurden gezielt gesetzt, und die Abläufe innerhalb der Gruppe griffen selbstverständlich ineinander. Kurz unterhalb des Gipfels teilten die Guides die Gruppe. Ein Teil nahm nun konsequent den Gipfel ins Visier und konnte das gemeinsame Ziel nach ca. 900 Höhenmetern erfolgreich abschließen.



Die zweite Gruppe nutzte die Gelegenheit, um sich bewusst in technisch anspruchsvolleres Gelände zu begeben. Hier standen das sichere Aufsteigen in steileren Passagen sowie eine kontrollierte Abfahrt im Tiefschnee im Mittelpunkt. Am Ende dieses letzten Kurstages trafen sich alle wieder in der Hütte. Bei hervorragendem Essen und vielen Gesprächen klang der Skitouren-Grundkurs aus.

Diese drei Tage haben eindrucksvoll gezeigt, wie viel Freude, Sicherheit und Gemeinschaft eine gut organisierte Skitour mit dem DAV bieten kann. Wer Lust hat, seine Winter in Zukunft aktiver, bewusster und alpiner zu gestalten, findet in den Skitourenangeboten des DAV den idealen Einstieg. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste gemeinsame Tour.

Vielen Dank noch mal an die drei Guides Tanja, Thomas und Fridolin, ihr seid die Besten!

Text: Nicolas Schwamborn

Bilder: Teilnehmende



Partnerschaft auf Augenhöhe auch auf den höchsten Gipfeln!



WÖLPERT

Theodor Wölpert GmbH & Co. KG
Finninger Straße 61 | 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 9766-0 | www.woelpert.de

NEUE
Garten- und
Landschafts-
ausstellung

Tiefschneekurs auf der AIDA

Oder: warum Voltaren, Frischhaltefolie und gelbes Skiwachs unverzichtbare Kursausrüstung sind.

Schon beim Treffpunkt war klar: Dieser Tiefschneekurs wird kein gewöhnlicher. Sechs Teilnehmende, etwas Skepsis am ersten Tag und eine zentrale Frage: **Was bringt Skating auf Langlaufskiern eigentlich – außer Muskelkater?** Spoiler: eine ganze Menge.

Die sonnige Loipe in Häselgehr machte den Einstieg leicht. Auch wenn auf Skating-Ski bekanntlich keine entspannte Rückenlage möglich ist, wich die anfängliche Zurückhaltung schnell ehrlicher Begeisterung. Spätestens nach den ersten Übungen war klar: Das hat Hand und Fuß – und Wirkung. Für das passende Material sorgte Fun Sport Norbert in Holzgau – hervorragende Beratung, top Ausrüstung, besser geht's kaum.

Unser Stammquartier in Holzgau war zwar ausgebucht, aber wir hatten Glück im Unglück: keine Schneeketten nötig, dafür ein wunderschönes Quartier in Steeg am Berg, sehr gutes Essen und gemütliche Zimmer.

Abends wurde es theoretisch – zumindest offiziell. Stefan, unser hochmotivierter Kursleiter und die personifizierte gute Laune, verwandelte das Esszimmer bis 23 Uhr in eine Wachs- und Werkstattzone. Skipflegekurs mit gelbem Wachs inklusive. Wer dachte, nach dem Abendessen ist Schluss, hatte Stefan noch nicht erlebt.

Auf Ski war er dann endgültig in seinem Element: „Den Bullen bei den Hörnern packen – Like it, tschakka!“ „Ein bisschen femininer fahren!“ „Banane, Bogenspannung, locker in der Hüfte!“ „Zigarette ausdrehen!“

Bildlich, direkt, immer mit einem Spruch auf den Lippen – und erstaunlich effektiv. Sauberes Kantenfahren, Körperspannung, hochwertige Kurven und ganz nebenbei noch Schnee lesen lernen. Wenn der Hund ins Tal zieht, wird die Flinte bergseitig geschultert – wer dabei nicht wusste, was gemeint ist, wusste es spätestens nach der nächsten Abfahrt.

Warth zeigte sich als absoluter Glücksgriff: traumhafter Tiefschnee, perfekte Pisten, Sonnenschein pur und immer wieder die Einladung, „**ab in den Acker**“ (AIDA) zum Tiefschneefahren.

Der Widerstein stets im Blick, das Grinsen im Gesicht – so stellt man sich einen perfekten Kurs vor. Besonders wertvoll waren die Einzelkorrekturen, Videoanalysen und Stefans enormes Wissen zu Ski, Material und Pflege. Das Ergebnis nach zweieinhalb Tagen: **Alle konnten ihr Fahrkönnen deutlich verbessern** – und gingen mit neuen Bildern, Techniken und jeder Menge Motivation nach Hause.

Fazit: Muskelkater ja, Voltaren (intensiviert unter Frischhaltefolie) vielleicht, aber vor allem zweieinhalb großartige Tage im Schnee, viel gelernt, viel gelacht – und garantiert nicht der letzte Tiefschneekurs auf der AIDA.

Viele Grüße Simone Neubauer





FINKBEINER

GIPFEL | MOMENTE

ANGEBOTE

AKTIONEN | NEWS | JOBS

jederzeit - immer aktuell

FRISCH GEZAPFT & EISGEKÜHLT

auf unserer Internetseite: www.finkbeiner.biz



Familienwandergruppe für Familien mit kleinen Kindern von 0 bis 7 Jahren

Ob wandern, Seilbahn fahren, Natur erkunden, Panorama genießen, planschen, rodeln oder Hütteneinkehr - mit der Familienwandergruppe können Familien mit kleinen Kindern kindgerecht die Berge und andere schöne Flecken in der Region entdecken! Die Gruppe wächst, die Kinder auch und neue kommen hinzu.

Wichtig: Bei unseren Touren können Kinder – je nach Alter, Fitness und Größe – schon Teilstrecken oder sogar alles mitlaufen. Wir warten grundsätzlich an vereinbarten Wegpunkten aufeinander. Eine Kraxe oder eine Trage gehören aber je nach Alter unbedingt mit ins Gepäck. Manche Touren sind auch kinderwagengeeignet. Stets Sonnenschutz, ein Vesper, ausreichend zu Trinken und wetterfeste Kleidung, bei Touren am Wasser für Kinder auch Wechselkleidung einpacken. In der Regel sind die Ausgangspunkte mit dem ÖPNV gut erreichbar.

Die in den Infomails zu den Touren angegebene Gezeit entspricht ca. der doppelten durchschnittlichen Erwachsenenengezeit. Die Tourauswahl und Schwierigkeit der Touren orientiert sich an älteren Kindergartenkindern bzw. Schulkindern der 1. Klasse. Öfters sind aber auch größere Kinder im Grundschulalter bei den Wanderungen mit dabei.

Muss tourenabhängig eine Höchstzahl teilnehmender Familien festgelegt werden, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung. Im Winter 2025 hat sich eine Kerngruppe zusammengefunden, die nun gemeinsam Touren für die Familienwandergruppe plant. Bei Interesse gerne melden.

Für März 2026 bis November 2026 wir uns folgendes überlegt:

Samstag, 21. März: Frühlingsanfang mit Frühblüher, Höhle und vsl. Angrillen im Lonetal (Schwäbische Alb b. Bernstadt geländekinderwagentauglich, wetterabhängig).

Samstag, 25. April: In weiter Ferne so nah: Alpenpanorama vom Auerberg, Wildgehege und Feuersteinschlucht, Allgäu b. Bernbeuren/Oberbayern (nur mit Trage/Kraxe).

Juli: Rappenlochschlucht, Staufensee und Alplochschlucht bei Dornbirn, Bregenzerwald (nur mit Trage/Kraxe, ggf. Seilbahnfahrt, ÖPNV-Anreise möglich).

August: Erlebnispfad Juwelenweg am Aggenstein und Abstieg durch die Breitenbachklamm, Allgäu b. Pfronten (nur mit Trage/Kraxe, Seilbahn- und Sesselbahnfahrt, ca. 900 Höhemeter Abstieg, ÖPNV-Anreise möglich).

September: Alpspitz, Edelsberg und Wasserfallweg, Allgäu b. Nesselwang (nur mit Trage/Kraxe, Seilbahnfahrt, ÖPNV-Anreise möglich)

Oktober: Alpe Wenger Egg und Schwarzer Grat, Allgäu/Adelegg b. Eisenbach (geländekinderwagentauglich nach Absprache).

November: ...und unter uns die Donau, Schwäbische Alb b. Irndorf/Beuron (nur mit Trage/Kraxe, wetterabhängig).

Termin- und Tourenänderungen bleiben vorbehalten. Weitere Informationen erhaltet ihr in einer Infomail ca. 7 Tage vor dem Termin. Die Tourenteilnahme erfolgt in Eigenverantwortung.

Wer auf den (offenen) E-Mail-Verteiler der DAV-Familienwandergruppe aufgenommen werden möchte, wendet sich bitte an Birgit und Georg (birgitundgeorg@gmail.com).

Wir freuen uns auf schöne Touren mit Euch!

Die Familienwandergruppe



Jahresprogramm 2026

Stand 02/2026

DAV Sektion Ulm - Senioren

Wanderungen

2026	Ziel	Wanderführer*in	Abfahrt Steinerne Brücke Ulm	Einkehr
Jan./Feb.	LW: Oberstdorf < > Christlesee KW: Fischen nach Oberstdorf	Franziska Neidlinger (LW) 0731 23338 fneidlinger@gmx.de Lis Bögel (KW)	Info per Mail Anfahrt DB	ME
voraussichtl. 25.02.	Frühlingswanderung Lonetal Treffpunkt: Lindenau	Jutta Schlingmann (LW) 0731 9717433 schlingmannjutta@gmail.com Manfred Bosch (KW)	Info per Mail Privat-PKW	AE
25.03.	LW: Biosphärengebiet Schwäbische Alb bei Lenningen-Schopfloch KW: Runde ums Harpprechthaus	Jutta Schlingmann (LW) 0731 0717433 schlingmannjutta@gmail.com Gaby Geisteuer (KW)	9:00	AE
22.04.	LW: Missen über den Hauchenberg nach Niedersonthofen KW: Runde um Niedersonthofener See	Helmut Hartmann-Schmid (LW) 0176 99848840 hartmann-schmid@live.de Annemarie Schmid (KW)	8:00	AE
20.05.	LW: Schmidsfelden über Kreuzleshöhe zurück nach Schmidsfelden KW: Glasiusweg von Kreuzthal nach Schmidsfelden	Gaby Geisteuer (LW) 07348 21278 g.geisteuer@gmx.de Angelika Krüger-Hauf (KW)	8:00	AE
24.06.	Vorarberg / Dornbirn Details folgen im März	Franziska Neidlinger (LW) 0731 23338 fneidlinger@gmx.de Lis Bögel (KW)	8:00	AE
22.07.	LW: unterm Imberger Horn zum Sonthofer Hof KW: Runde um Bad Hindelang	Hans Weissinger (LW) 0731 52144 hans.weissinger@web.de Siegfried Felk (KW)	8:00	AE
19.08.	LW: Steibis/Hochgratbahn zur Falkenhütte KW: Steibis/Hochgratbahn - Alpe Neugreuth - Steibis	Helmut Hartmann-Schmid (LW) 0176 99848840 hartmann-schmid@live.de Annemarie Schmid (KW)	8:00	AE
16.09.	LW: Wiedmar am Weißensee nach Bad Faulenbach KW: Weißenseerunde, Alatsee nach Bad Faulenbach	Brigitte Neetz-Schäfer 0171 5734811 b.neetzschaefer@gmx.de Irlind Ulshöfer	8:00	AE

Senioren

14.10.	LW: Prälätenweg: Zwiefalten nach Mochental KW: Obermarchtal nach Mochental	Steffi + Hubert Schönle 07375 754 stefanie.schoenle@gmx.de	08:00	AE
04.11.	Gänsebratenwanderung Blaubeuren-Seißen	Hans Weissinger 0731 52144 hans.weissinger@web.de	11:30	ME

Anmeldung bei dem/der Wanderführer*in, bitte nicht früher als 4 Wochen vor der Wanderung.

ABFAHRT:

7:30 Betriebs Hof Baumeister-Knese, Unterweiler

7:40 Neu-Ulm, Bushaltestelle Jakobsruhe

8:00 Ulm, Busparkplatz Steinerne Brücke

Bei **Verhinderung** bitte **bei dem/der Wanderführer*in abmelden**.

Abmeldungen bis 11 Tage vor der Ausfahrt sind kostenfrei,
danach sind die Fahrtkosten zu bezahlen.

Für Österreich den Personalausweis nicht vergessen!

Zu eurer Sicherheit:

Bergstiefel, Wanderstöcke und 1 - 1,5 l Wasser!

Einkehr:

AE = Am Ende, dann bitte Rucksackverpflegung mitnehmen.

ME = Mittagseinkehr

Teilnahme auf eigenes Risiko.

Programmänderungen möglich.



Fotos von unserer letzten Wanderung am 22.10.2025 ins Gunzesrieder Tal

Wir hatten am Vormittag leider kein Glück mit dem Wetter, es regnete in Strömen. Nach einem Besuch in der Sennalpe bei sehr leckerem Kuchen und Kaffee konnten wir am Nachmittag unsere Wanderung bei trockenem Wetter genießen und es war wieder wunderschön.



Abschluss-Wanderung mit Mittagessen in Seissen im Jägerstüble

Gestern am 05.11.2025 fand unsere letzte traditionelle Wanderung von Seissen bis Blaubeuren vorbei an der "küssenden Sau" statt. Und wie immer im November ging es ins Jägerstüble zum Gänsebratenessen. Und natürlich hat es uns allen wieder sehr gut geschmeckt.

Karin Mayer



Sport- und Wettkampfgruppe

U9 und U11 beim BaWü-Kidscup

Unsere jüngsten Kletterinnen und Kletterer starteten auch dieses Jahr wieder beim BaWü-Kidscup des Landesverbandes Baden-Württemberg. An 5 Wettkampftagen wurden insgesamt 10 Einzelwettkämpfe durchgeführt: 5 x Speedklettern, 3x Sportklettern, 2x Bouldern.

Unsere Kids konnten zahlreiche Podestplätze erklimmen:

U9 weiblich (Jhg. 2017/2018):

Alicia Mack
3 x 1. Platz im Sportklettern
1 x 1. Platz und 1 x 2. Platz im Bouldern
4 x 2. Platz im Speedklettern

U9 männlich (Jhg. 2017/2018):

Josef Santi
1 x 1. Platz im Sportklettern

U11 weiblich (Jhg. 2015/2016):

Anna Chiver
1 x 1. Platz im Sportklettern
1 x 3. Platz im Speedklettern
Nina Steck
1 x 3. Platz im Sportklettern
1 x 3. Platz im Bouldern
Maike Rudolph
1 x 3. Platz im Sportklettern
1 x 2. Platz und 2 x 3. Platz im Speedklettern

U11 männlich (Jhg. 2015/2016):

Luke Podzimek
2 x 1. Platz und 1 x 3. Platz im Sportklettern

Die Gesamtwertung der jeweiligen Altersklassen errechnete sich dieses Jahr aus den besten 3 Speedwettkämpfen, 2 Sportkletterwettkämpfen und 2 Boulderwettkämpfen.

Hier erreichte Alicia Mack den 2. Platz. Anna Chiver kam auf den 4. Platz. Josef Santi, Nina Steck und Luke Podzimek erreichten den 7. Platz und Maike Rudolph den 8. Platz.

Die Kids trainieren weiterhin mit viel Freude und Motivation und freuen sich auf die nächste Saison!





**direkt.
persönlich.
nah.**

Steuer, Recht, Wirtschaftsprüfung, Digitalisierung,
IT-Compliance und Family Office – ganzheitlich
vernetzt, strategisch gedacht.

www.sonntag.group



TOTO



**ERFRISCHEND ANDERS
DAS ORIGINAL WASHLET™**

**MIT UNS SCHNELL UND
SAUBER EINGEBAUT**



Walter GmbH
Schulze-Delitzsch-Weg 12 · 89079 Ulm
Tel. 0731-94603-0 · Fax 0731-94603-30
info@walter-ulm.com, www.walter-ulm.com



Ski alpin DSC Schüler Cup

Deutscher Schülercup U14 am Hochzeiger bei besten Bedingungen - Professionelle Nachwuchsrennen made by DAV Ulm.

Am Hochzeiger im Pitztal wurde Ende Januar der „Actanol Deutscher Schülercup U14“ ausgetragen. Verantwortlich für Organisation und Durchführung war der DAV Ulm, der mit großem personellem und organisatorischem Aufwand eine rundum gelungene nationale Nachwuchsveranstaltung realisierte. Die Rennen boten den besten U14-Läuferinnen und Läufern aus ganz Deutschland optimale Voraussetzungen, um sich auf hohem sportlichem Niveau zu messen.

Sorgfältige Vorbereitung als Basis des Erfolgs. Der reibungslose Ablauf eines Rennwochenendes dieser Größenordnung ist das Ergebnis intensiver und frühzeitig begonnener Vorbereitungen. Neben der Anmietung und Abstimmung der Strecke mit dem Skigebiet mussten umfangreiche Materialbestände organisiert und geprüft, Helferpläne erstellt, Verpflegung vorbereitet, Material transportiert sowie Unterkünfte koordiniert werden.

Parallel dazu galt es, stets den aktuellen Stand der Regularien zu berücksichtigen und in die Planung einzubeziehen. Bereits früh in der Saison standen die Verantwortlichen des DAV Ulm in engem Austausch mit dem Deutschen Skiverband.

Ein besonderer Dank gilt hierbei Andreas Kindsmüller, verantwortlich für den Nach-

wuchsleistungssport im DSV, der die Organisation und Durchführung jederzeit umfassend unterstützte.

Eine Premiere beim diesjährigen Schülercup war der Einsatz der neuen Auswertesoftware „TimingFlow“ inklusive LiveTimings, die von einem DAV-Mitglied über den Sommer hinweg entwickelt wurde. Die Behebung einiger anfänglicher Softwareprobleme brachte die EDV während des Rennens zeitweise an ihre Grenzen.

Insgesamt bestand die Software jedoch ihre Bewährungsprobe und konnte im Laufe des Wochenendes weiter optimiert werden. Ehrenamtliches Engagement und eingespielte Abläufe.

Getragen wurde die Veranstaltung von einer großen Zahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer des DAV Ulm. Neben ehemaligen Athletinnen und Athleten des Vereins engagierten sich zahlreiche Eltern aktueller Rennteamkinder. Viele Ehrenamtliche arbeiten seit Jahren regelmäßig zusammen, was zu eingespielten Abläufen und einer hohen Zuverlässigkeit in der Umsetzung führte.

Während des Wochenendes übernahm der DAV Ulm zahlreiche unterschiedliche Aufgaben – vom Aufbau der Strecke mit Start, Ziel, Sicherheits- und Abspernetzen über Start-, Ziel-, Torrichter, Pistenpräparation, Zeitnahme, EDV, Rennleitung und Moderation bis hin zum Abbau nach Abschluss der Wettkämpfe. Unterstützt wurde das Team des DAV Ulm zudem durch die Verbandstrainer, die insbesondere beim Auf- und Abbau sehr engagiert an vielen Stellen mithalfen. Sportliches Programm auf hohem Niveau. Der Deutsche Schülercup erstreckte sich über drei Wettkampftage.





Am Freitag stand zunächst die Techniküberprüfung auf dem Programm. Dabei wurden das Hockegleiten im gebundenen Weg sowie die Sprungtechnik über einen speziell präparierten Sprung geprüft. Für viele Kinder war es nicht nur eine wichtige Überprüfung, sondern auch eine wertvolle Trainingseinheit, denn der Freitag wurde intensiv genutzt, um sich an Strecke, Bedingungen und Anforderungen zu gewöhnen.

Am Samstag folgte der Riesenslalom+, bei dem durch größere Torabstände bereits Elemente in Richtung Super-G integriert waren. Den Abschluss bildete **am Sonntag ein klassischer Riesenslalom**, der ebenfalls einen Sprung beinhaltete. Begleitet wurden die Wettkämpfe von durchgehend stabilem Wetter und besten äußeren Bedingungen, die ein faires und sportlich anspruchsvolles Kräftenessen ermöglichten.

Das Streckenteam des DAV Ulm sorgte kontinuierlich dafür, dass die Piste in einem sehr guten Zustand blieb. Erfolge und positive Gesamtbilanz. Am Start standen die besten U14-Läuferinnen und -Läufer aus ganz Deutschland. Auch vom Schwäbischen Ski-Verband waren zahlreiche Athletinnen und Athleten vertreten. Vor allem am Samstag konnte der SSV zeigen, dass mit den Bayern mitgehalten werden kann.

Paul Zipperer vom WSV Isny setzte sich in der starken Jungenkonkurrenz durch und holte sich den Sieg, Mats Schreiber von der SZ Schwieberdingen belegte einen guten fünften Platz. Insgesamt fiel das Fazit der Veranstaltung äußerst positiv aus.

Der Deutsche Schülercup U14 am Hochzeiger bot den jungen Athletinnen und Athleten die Möglichkeit, sich unter optimalen Bedingungen auf nationaler Ebene zu vergleichen und wichtige Erfahrungen für ihre sportliche Entwicklung zu sammeln.

Ein besonderer Dank gilt den Hochzeiger Bergbahnen im Pitztal, die den DAV Ulm optimal unterstützten, für ausgezeichnete Pistenverhältnisse sorgten und einen perfekt präparierten Sprung zur Verfügung stellten.

Text und Fotos: DAV Ulm





Julia in der Staffel

Biathlon - Ulmerin bei den Olympischen Spielen

Julia Tannheimer erste Ulmer Biathletin bei Olympischen Spielen

Julia Tannheimer hätte sich vor allem ein besseres Einzelrennen gewünscht. Abseits des Sports war sie erfolgreicher: beim Sammeln von Pins.

Da hatte sie also doch noch ihren erhofften Massenstart, wenn auch nicht im abschließenden Rennen der Biathlon-Wettbewerbe am Samstag.

Doch Julia Tannheimer durfte die deutsche Frauenstaffel am Mittwoch als Startläuferin unter dem Tosen der Menge aus dem Stadion führen.

Die junge Ulmerin war selbst ob der ungewöhnlichen Aufstellung zwar „verwundert“, begann aber forsch und offensiv, machte genau das, was die Trainer und Betreuer von ihr sehen wollten.

„Wir hoffen einfach, dass sie Julia-Tannheimer-Sachen macht“, hatte DSV-Sportdirektor Felix Bitterling zuvor erklärt und sie danach für ihr „super Rennen“ gelobt.

Julia-Tannheimer-Sachen, das sind ihre Laufstärke in der Loipe, mit der sie von Beginn an attackiert und die Konkurrentinnen unter Druck gesetzt hatte.



Fans in Antholz mit Sybille Tannheimer



Erholung beim Spaziergang, Julia mit der Rose, die es am Valentinstag für alle Frauen gab



Du spielst für Fans, Teams und Talente. Und eine sehr, sehr frühe Rente.

Die Lotterien von Lotto Baden-Württemberg: für alle ein Gewinn. Denn ein Teil des Spieleinsatzes der Lotterien wird verwendet, um Vereine und deren Sportstätten zu unterstützen. Pro Jahr kommen so fast 60 Millionen Euro für den Spitzen- und Breitensport in Baden-Württemberg zusammen.

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

 **LOTTO**
Baden-Württemberg



Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de, check-dein-spiel.de oder buwei.de. Offizieller Anbieter (Whitelist).

„Sie ist über sich hinausgewachsen, hat Frankreich dazu gezwungen, dass sie eine Strafrunde schießen“, sagte Bundestrainer Kristian Mehringer.

Einmal mehr wurde sie an der Strecke von vielen Tannheimer-Fans angefeuert, auch Trainer, Sportler und Mitglieder aus dem eigenen Verein, die Eltern und der Freund waren da.

Zwischenzeitlich als Führende auf der ganz großen Sportbühne unterwegs, hatte sie als Zweite mit nur gut fünf Sekunden Rückstand auf Franziska Preuß übergeben.

Der Plan sei aufgegangen, war sie hinterher mit ihrem letzten Auftritt bei diesen Winterspielen „sehr happy“. Da wusste sie noch nicht, dass es für die deutsche Staffel am Ende der undankbare vierte Platz werden würde hinter Frankreich, Schweden und Norwegen.

Sie tröstete im Ziel die unglückliche Preuß ob ihrer Strafrunde, Schuldzuweisungen gab es von niemandem. „Ich habe auch schon eine Strafrunde in der Staffel geschossen“, sagt die Ulmerin. Damals war „die Franzi“ für sie da.

Ein vierter Platz in der Frauenstaffel, ein „solides Rennen“ im Sprint mit Rang 20 und ein Verfolger mit Platz 34 und fünf Strafminuten bei zu vielen Schießfehlern, das ist die sportliche Ausbeute für die Jüngste im Feld mit gerade mal 20 Jahren.

„Es ist okay, ich bin nicht super unzufrieden. Ich hätte mir aber ein echt gutes Einzelrennen gewünscht“, hätte sich die ehrgeizige Sportlerin ein etwas besseres Abschneiden erhofft.

Lange hatte Julia Tannheimer zunächst warten müssen, bis sie zum Einsatz kam. Das deutsche Team war mit sechs Frauen angereist.

In der Mixed-Staffel durften zwei von ihnen ran, in den Einzelrennen und der Frauenstaffel jeweils vier. Die 20-Jährige freute sich über ihr olympisches Debüt – schließlich hätte es auch für sie so laufen können wie für die ebenfalls qualifizierte Anna Weidel (Kiefersfelden), der bei den Spielen über alle Rennen hinweg nur die Zuschauerrolle geblieben ist.

Richtig „cool“ fand sie die Unterstützung aus der Heimat. Am Start sei sie kurz schon sehr nervös gewesen: **„Ui, jetzt laufe ich gleich Olympia“.**

Im Rennen habe es sich dann „voll normal“ angefühlt, schildert sie ihre Gefühle. Für die Biathleten sei es, „weil wir hier so alleine sind, gar nicht so was anderes wie sonst auch“. So richtiges olympisches Flair kam nicht auf in der Exklave.

Weit weg von den anderen Sportarten versuchte sich die Ulmerin dafür in einer anderen für die Spiele typischen Disziplin: dem Sammeln von Pins der Nationen. „Da war sie, glaube ich, sehr erfolgreich“, sagt Mutter Sibylle lachend.

Das Umhängeband der Akkreditierung am Hals jedenfalls ist gespickt voll mit den kleinen Ansteckern allerlei Länder.

„So an die 20 sind es“, meint Julia Tannheimer. Ein paar wenige der in Antholz Anwesenden fehlen ihr noch, wie die der Kasachen. „Aber die sind schon abgereist“, bedauert sie.





Hanna Beck



Mia Kasper

Viel Zeit haben die Eltern und Freund Matteo Lewe, selbst Langläufer, in dieser Zeit trotz der Nähe nicht mit ihr verbringen können.

Aber ein gemeinsamer Spaziergang war doch mal drin, als sie auf dem Heimweg am Teamhotel vorbeikamen.

„Wir sind zur Arena immer zu Fuß hoch- und runtergelaufen“, sagt Sibylle Tannheimer, die mit ihrem Mann mit dem Campingbus in Antholz war.

Nach den Olympischen Spielen stand noch das letzte Weltcup-Trimester an, das in Finnland zwar keinen glänzenden Auftakt nahm, **aber der DAV Ulm ist grenzenlos stolz auf Julia Tannheimers Leistung – und sicher, dass da noch ganz viel kommen wird!**

Goldiger Abschluss bei der Junioren-WM

Mit ehrgeizigen Zielen war **Lukas Tannheimer in die Junioren-Weltmeisterschaften** gegangen.

Eine Medaille nannte er als Ziel, eine Einzel-Medaille hatte **Melina Gaupp** für sich

ausgegeben. Beide hätten noch bei der Jugend starten können, Gaupp sogar noch zwei Jahre lang.

Am Arber lief es dann für beide nicht nach Wunsch. Während Tannheimer zwar gute Laufleistungen in den tiefen Loipen im bayerischen Wald zeigte, schoss er einfach zu viele Fehler.

So war er zwar bei allen Rennen bester Deutscher, doch die Ränge 20, 10 und 23 stellten den 18-Jährigen nicht zufrieden.

Melina Gaupp kam mit den Bedingungen gar nicht zurecht. Nach den Rängen 31 und 40 bekam sie im Massenstart Kreislaufprobleme und musste aufgeben.

Dann aber wendete sich alles zum Guten, denn in der abschließenden **Staffel holte sie gemeinsam mit Johanna Lehnung, Leni Dietersberger und der sogar noch jüngeren Sydney Wüstling die Goldmedaille.**

Bei den Männern reichte es auch in der Staffel leider nicht für Edelmetall.

Mareike Braun und Lena Hanses melden sich zurück

Nach fast zweijähriger Krankheitspause meldete sich **Mareike Braun** zurück im nationalen Geschäft.

Sie nutzte ihre Chance im IBU-Cup und lieferte dort sehr gute Platzierungen ab.

Höhepunkte sicherlich **Silber mit der Mixed-Staffel und Bronze mit der Frauen-Staffel bei den Europa-meisterschaften in Norwegen.**

Während **Charlotte Gallbrunner** nach dem ersten IBU-Cup-Wochenende krank wurde, kam gegen Ende der Saison **Lena Hanses** so richtig in Schwung und sprang auf den Zug



Julian Schraag

Richtung USA auf. Und auch sie schaffte es in **Lake Placid zweimal in die Top Ten.**

Deutsche Meistertitel der Jugendlichen

Beim ersten Teil der Deutschen Jugend- und Junioren-Meisterschaften in Oberhof gab es sechs Titel zu feiern. **Lukas Tannheimer** siegte im Massenstart und beim Sprint der Jugend II, **Melina Gaupp** sicherte sich dort den Massenstart-Titel.

In der Jugend 16 war **Mia Kasper** die Beste im Sprint und holte sich später auch den Gesamtsieg im Deutschland-Pokal.

Paul Achatz (Sprint) und **Yannick Schraag** (Massenstart) teilten sich die Titel in der J17.

Gemeinsam holten sie sich dann auch noch Gold mit der Staffel zum Saisonabschluss in Ruhpolding. Die Gesamtwertung entschied Achatz für sich.

Und **Hanna Beck** feierte mit der Staffel den Titel bei Jugend II/Juniorinnen.

Text: Ute Gallbronner

Fotos: Werner Gallbronner und weitere



Suntett ist Installateur der neuen PV-Anlage beim DAV-Biathlonzentrum in Dornstadt!

Suntett
Wir nehmen Photovoltaik persönlich
– Suntett berät, begleitet, begeistert!

Photovoltaik

Batteriespeicher

Wallbox

Smart Home

☎ 0731 14418429
✉ info@suntett.de

🌐 www.suntett.de
📍 Magirushof 51, 89077 Ulm



GLOBETROTTER

Deine Tour. Unsere Ausrüstung.

Größtes Fjällräven Sortiment in Ulm.



Bestens beraten vom Outdoor-Profi in der Hirschstraße 21.



globetrotter.de



Sommerprogramm

Vorwort

Liebe Mitglieder der Sektion Ulm,

mit diesem Mitteilungsheft möchte ich Sie wie gewohnt über die geplanten Touren und Kurse im Sommer 2026 informieren. Unser Programm lebt vor allem vom Engagement der vielen ehrenamtlichen Tourenführerinnen und Tourenführer, die mit viel Erfahrung und Begeisterung unterwegs sind und ihre Kenntnisse weitergeben.

Besonders freut es mich, dass sich in dieser Ausgabe fünf neue Tourenführer unserer Sektion vorstellen:

Andreas Heckeles, Achim Barth, Cornelia Koller, Viktoriya Tsyganskaya, und Florian Schleicher.

Damit wächst unser Team weiter und unser Angebot kann auch künftig vielfältig und attraktiv gestaltet werden.



Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen – und natürlich bei vielen schönen gemeinsamen Touren in den Bergen.

Mit herzlichen Grüßen
Sebastian Vendt, Tourenreferent

Das Allgäuer
Sonntagsbier



Interview Andreas Hecke	44
Vorstellung neuer Tourenführer*innen	45
Teilnahmebedingungen	48
Checkliste	49
Erläuterungen zum Tourenprogramm	50
Kursübersicht	52
Kurse	53
Tourenübersicht	57
Touren	60

„SAVE THE DATE“

Das Winterprogramm erscheint ab **10.11.2026** online und steht ca. eine Woche vorher zur Ansicht und auch zum Download bereit auf www.dav-ulm.de.

Rubrikkbild: Martin Länge
Aufbruch zum Abstieg von Lager 1 ins
Tal am Tag nach der erfolgreichen
Gipfelbesteigung. Im Vordergrund
unsere Tragtiere, die uns bis ins
Lager 2 begleitet haben.



Interview Andreas Hecke

Niklas Rodermund, Ausbildungsreferent:

Wir möchten unseren Mitgliedern die neu hinzugekommenen Tourenführer vorstellen.

Andreas, du bist seit drei Jahren dabei. Was war deine Motivation?

Andreas Hecke: Die Sektion Ulm ist schon gut aufgestellt im Bereich klettern, aber meiner Meinung nach gab es eine Lücke.

Man kann als Einsteiger Kurse machen in der Halle und danach weitere Kenntnisse für das Klettern am Fels erlernen. Danach war man aber auf sich gestellt.

Hier sah ich - auch aus eigener Erfahrung - den Bedarf, mehr als nur die Grundlagen am Fels zu vermitteln.

Niklas: Damit bist du ja auf mich zugekommen und nach Rücksprache mit Sebastian Vendt, dem Leiter des Tourenreferats wollten wir diese Idee gerne unterstützen.

Wie ging's dann weiter?

Andreas: Um Kurse am Fels geben zu können, muss man zunächst die Ausbildung zum Kletterbetreuer machen. Damit kann man Kurse in der Halle für Toprope und Klettern im Vorstieg anbieten.

Danach braucht man die Ausbildung zum Trainer C. Hier liegt der Fokus schon mehr im Detail zu den Themen Bewegung, Training, Stürzen und Sichern. Abschließend habe ich dann noch die Zusatzqualifikation Outdoor gemacht.

Alles zusammen erstmal drei Wochen Ausbildung.

Niklas: Du bist ja davor schon lange geklettert. Welche Inhalte der Ausbildung waren für dich dann neu?

Andreas: Vorrangig geht es darum wie man Inhalte vermittelt. Auch was gerade aktuelle Lehrmeinung ist. Hier gibt es ja immer wieder neue Erkenntnisse aus der DAV Sicherheitsforschung.

In Kombination mit meinen eigenen Erfahrungen bin ich nun ganz gut aufgestellt.

Niklas: Das klingt gut. Wie sieht dein Konzept aus und was bietest du dieses Jahr im Sommerprogramm an?

Andreas: Das Angebot richtet sich vor allem an kletternde Personen, die nach dem Felskletterkurs schon etwas Erfahrung gesammelt haben. Am Fels und insbesondere in traditionell eingeborenen Gebieten ist die Hürde den nächsten



Grad anzugehen oft recht hoch.

Niklas: Mit traditionell meinst du weitere Hakenabstände wie im Blautal und auf der Schwäbischen Alb?

Andreas: Zum Beispiel. Ich bin jedoch schon in vielen Gebieten in Deutschland und im europäischen Ausland geklettert und nicht selten überrascht, dort ähnliche Verhältnisse vorzufinden. Natürlich ist es angenehmer und einfacher über die Komfortzone hinauszugehen in Gebieten wie Kalymnos, El Chorro, etc. Aber insofern ist es wichtig, die Situation objektiv korrekt einschätzen zu können, um sich nicht abschrecken zu lassen oder ein zu großes Risiko einzugehen.

Niklas: Womit wir nochmal zurück kommen sollten auf dein Konzept. Was hast du geplant?

Andreas: Grundsätzlich verfolge ich einen Coaching Ansatz. Ich möchte mit der Gruppe klettern gehen und dabei individuell mit den Teilnehmenden besprechen, welche Weichen man stellen muss, um den nächsten Schritt zu machen. Sturzangst ist da natürlich ein großes Thema, aber auch Technik und Taktik beim Klettern der Route. Im Kurs werden die direkten Erfolge eher klein sein, aber jeder sollte danach einige Ansätze sehen, um daran weiter zu üben, damit die Hürde nicht mehr ganz so hoch erscheint.

Niklas: Dann hoffe ich auf rege Teilnahme und an dieser Stelle schonmal danke für dein Engagement.

Vorstellung neuer Tourenführer*innen

Achim Barth

Servus zusammen,

mein Name ist Achim Barth (57 Jahre), verheiratet mit Corina und wir leben in Hörvelsing, einem Stadtteil von Langenau. Wir haben 2 Kinder, eine Tochter (26 Jahre) und einen Sohn (23 Jahre), welche bereits außer Haus sind.

Beruflich bin ich als Rechtsanwalt zugelassen und arbeite für einen deutschen Versicherer mit Sitz in Köln als Underwriter. Meine Aufgabe als Underwriter beinhaltet die Ermittlung, Prüfung und Risikobeurteilung von großgewerblichen und industriellen Haftpflichtrisiken überwiegend mit internationaler Ausrichtung. Hieran anschließend erfolgt die Ausarbeitung der Verträge und deren Beitragskalkulation.

Ehrenamtlich bin ich seit 1999 in der Kommunalpolitik engagiert als Ortschaftsrat (seit 1999), als Stadtrat und stv. Ortsvorsteher (jeweils seit 2004), sowie als Verwaltungsrat des Verbandsverbands Langenau (seit 2024).

Mitglied im DAV Ulm bin ich seit 2019. Auslöser hierfür war eine zu sechst unternommene Alpenüberquerung, welche ein sehr enger Freund organisiert und geführt hat. Im Vorfeld hierzu musste das Gewicht erst einmal ca. 20kg runter und der Fitnesslevel deutlich nach oben.

Auf der Tour selbst war ich ausschließlich Teilnehmer. Corina und ich waren hierdurch derart angefixt, dass wir fortan regelmäßig Bergwanderungen unternommen haben. Zwischenzeitlich sind wir im Bergsport sehr breit aufgestellt; so liegt unsere Präferenz bei Bergtouren, Klettersteigen, Skitouren, aber auch Schneeschuh- und MTB-Touren.

Steht man am Gipfelkreuz eines Berges, welchen man mit eigener Kraft bestiegen hat, ist der Lohn der Mühe ein fantastisches Naturerlebnis.

Gleichzeitig erkennt man, wie großartig die Natur und wie klein wir Menschen sind. Nicht wir bezwingen die Natur, sondern wir haben das



Privileg zu Gast in der Natur zu sein. Der Kopf wird frei und die Resilienz für die alltäglichen Aufgaben und Herausforderungen wird gesteigert.

Sehr gerne möchte ich anderen Menschen mit den von mir angebotenen Bergtouren diesen Zugang ebenfalls ermöglichen.

Viele Grüße
Achim



Florian Schleicher

Wanderleiter



Hallo Sektionsmitglieder!

Mein Name ist **Florian Schleicher** und ich habe letzten Herbst die Ausbildung zum Wanderleiter für den DAV Ulm gemacht. Zukünftig werde ich also Wanderungen im Sommer anbieten und würde mich riesig freuen, wenn gleich meine erste angebotene Wanderung dieses Jahr gut angenommen werden würde.

Über naturverbundene Mitwanderer, die gerne die Zeit an den Gipfelkreuzen unserer schönen Bergwelt genießen können, freue ich mich besonders.

Mit dem Wandern habe ich 2016 begonnen und seitdem hat es mich auch nicht mehr los gelassen. Besonders bei Mehrtagestouren kann ich super gut abschalten und Kraft für den oftmals vollen Alltag sammeln.

Bisherige Wander-Highlights waren sicherlich der Karnische Höhenweg, die Nagelfluhkettensüberschreitung, oder ein Teil der "Sellrainger Hüttenrunde".

Ich freue mich auf viele abwechslungsreiche Wanderungen, gute Gespräche und unplanbare Sichtungen in der Natur mit euch.

Cornelia Koller

Mountainbike-Guide
und Fahrtechniktrainerin



Mountainbikeverrückt, naturverliebt und immer auf der Suche nach den besten Trails. Am liebsten bin ich dort unterwegs, wo es bei Trailforks und Komoot noch keine Einträge gibt - fernab von ausgefahrenen Trails und mitten in unberührter Natur. Dann und wann findet man mich auch mit geschultertem Bike auf Berggipfeln, zu denen die mancherorts zur Überzahl werden den E-Biker nicht so leicht vordringen können. Und manchmal greife ich auch gern auf vorhandene Bike-Infrastruktur zurück und nehme Lift, Shuttle & Co. zu Hilfe, um mich voll und ganz auf die Abfahrt konzentrieren zu können. Mein perfekter Trail? Eine Mischung aus technisch anspruchsvoll, verspielt und landschaftlich reizvoll.

Als Guide werde ich euch auf abwechslungsreiche Touren mitnehmen - immer naturnah, immer mit höchstmöglichem Trailanteil und manchmal auch ein bisschen abenteuerlich.

Und für die, die gerade erst mit dem Mountainbiken beginnen oder die ihre Fahrtechnik verbessern oder auffrischen wollen, werde ich auch immer wieder Kurse anbieten. Da wird für jede und jeden etwas dabei sein.

Ich freue mich darauf!

Viktoriya Tsyganskaya

Wanderleiterin



"Schon seit vielen Jahren finde ich meinen Ausgleich draußen. Auf schmalen Pfaden, in weiten Berglandschaften und in jenen ruhigen Momenten, in denen der Alltag in den Hintergrund tritt.

Draußen unterwegs zu sein bedeutet für mich, Abstand zu gewinnen, neue Kraft zu schöpfen und ganz im Augenblick anzukommen. Die Natur erdet mich, fordert mich heraus und schenkt mir immer wieder neue Perspektiven. Als Wanderleiterin möchte ich nicht nur Wege

zeigen, sondern Natur wirklich erlebbar machen. Eine Tour ist für mich mehr als das Sammeln von Kilometern oder das Erreichen eines Gipfels. Es geht um bewusstes Unterwegssein, um das Wahrnehmen der Umgebung und um das gemeinsame Erleben in der Gruppe. Jede Tour bekommt ihren eigenen Charakter, geprägt von Landschaft, Wetter und vor allem von den Menschen, die mitgehen.

Mir sind eine gute Vorbereitung, Sicherheit und eine klare Struktur ebenso wichtig wie eine offene, entspannte Atmosphäre. Humor, Austausch und auch stille Momente dürfen ihren Platz haben. Wandern bedeutet für mich Gemeinschaft, Achtsamkeit und Respekt gegenüber der Natur. Wir sind draußen zu Gast und bewegen uns verantwortungsvoll in sensiblen Lebensräumen.

Ich freue mich darauf, gemeinsam bekannte Wege neu zu entdecken und neue Lieblingspfade zu finden. Schaut gerne in das aktuelle Sommerprogramm und kommt mit auf Entdeckungstour. Ich freue mich auf euch!"

Wenn weitere Infos benötigt werden stehe ich gerne zur Verfügung!

**Viele Grüße,
Viktoriya**



Teilnahmebedingungen

A.) Teilnahmeberechtigt

sind die Mitglieder der Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) und Mitglieder der Sektionen SSV Ulm 1846 des DAV. Bei der Anmeldung sind die Mitglieder dieser 2 Sektionen des DAV gleichberechtigt.

B.) Persönliche Teilnahmevoraussetzungen und Leistungsfähigkeit:

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass der Teilnehmende die erforderlichen Eigenschaften mitbringt und den jeweils beschriebenen Anforderungen gewachsen ist. Bei Hochtouren und Klettertouren wird nach entsprechender Unterweisung ggf. in selbständigen Seilschaften gegangen. Die persönliche Ausrüstung des Teilnehmers muss vollständig sein und sich in einem einwandfreien Zustand befinden. Gegebenenfalls ist der verantwortliche Leiter berechtigt, Teilnehmer ganz oder teilweise von der Tour auszuschließen, wenn Zweifel an der Eignung des Teilnehmenden bestehen.

C.) Die Anmeldung

erfolgt in der Regel über das Online-Portal der Sektion Ulm des DAV direkt bei der jeweiligen Kurs-/ Tourenleitung und wird von ihr bestätigt. Auf Ausnahmen (z. B. Familiengruppe) wird bei der Ausschreibung hingewiesen. Die Anmeldung gilt ab Eingang des Kostenbeitrags (ggf. mit erforderlicher Anzahlung) beim Tourenführer.

D.) Die Teilnehmerbeiträge

können der jeweiligen Ausschreibung entnommen werden. In den Teilnehmerbeiträgen ist ein Umweltbeitrag (CO₂-Kompensation) enthalten. Bei Familientouren wird der Kostenbeitrag je Familie berechnet. Schüler, Azubis und Studenten bezahlen die Hälfte. Bei kurzfristiger Absage durch den Teilnehmer oder unentschuldigtem Fehlen wird der Kostenbeitrag einbehalten.

E.) Persönliche Reisekosten

für Fahrt, Verpflegung, Unterkunft, Eintritte, Lifte, Bahntickets etc. trägt jeder Teilnehmer selbst. Für Übernachtungen in Hütten und Unterkünften können Anzahlungen erforderlich sein. Sie werden vom Tourenführer zusammen mit dem Kostenbeitrag erhoben. Bei Ausfahrt in Privat-PKWs werden die Fahrtkosten durch alle Beteiligten geteilt. Die Fahrtkosten betragen 0,45 Euro pro gefahrenem km je Fahrzeug ab dem Treffpunkt bis zum Tourenziel und zurück.

F.) Sonstiges:

Für Reisen in außeralpine Länder und nach Übersee oder Veranstaltungen mit besonderen Aufwendungen gelten gesonderte Konditionen. Einzelheiten können der jeweiligen Veranstaltung entnommen werden. Für eventuelle Schäden an der persönlichen Ausrüstung oder des Gepäcks der Teilnehmer übernimmt die Sektion Ulm des DAV keine Haftung. Bei Ausfall einer Sektionsveranstaltung besteht kein Rechtsanspruch gegenüber der Sektion. Örtliche und/oder zeitliche Änderungen bleiben vorbehalten.

Auf unserer Homepage finden Sie unsere Angebote unter www.dav-ulm.de in der Rubrik „Bergsport / Touren und Kurse / Termine“. Bitte melden Sie sich online an.

Die wichtigsten Angaben zu den Touren und Kursen können Sie der jeweiligen Ausschreibung entnehmen. Detaillierte Informationen erhalten Sie nach der Anmeldung vom zuständigen Tourenführer.

Lawinen-Sicherheitsausrüstung und Schneeschuhe

Sektionsmitglieder können gegen Gebühr unser Leihmaterial ausleihen. Informationen und Ausgabe über die Geschäftsstelle.

Checkliste

1.) für eine Tagestour:

- Bergschuhe
- wetterfeste Bekleidung
- Softshell-Jacke
- Mütze (gegen Kälte)
- Dünne Handschuhe
- Rucksack
- Wanderstöcke
- Thermosflasche
- Proviant
- Gebietsführer & Karte
- Kompass/GPS
- Höhenmesser
- Biwaksack
- Erste-Hilfe-Set (inkl. Rettungsdecke)
- Handy
- Sonnen-Brille/-Cap/-Creme
- Lippenschutz
- Notizblock
- Bleistift
- Geld
- Ausweise/DAV-Ausweis
- Notproviant

2.) mit Kindern zusätzlich zu 1.

- Hüftgurt
(& evtl. Brustgurt bei kleinen Kindern)
- Bandschlinge 120 cm
- 10 - 15 m Dynamikseil
- viel zu trinken

3.) für Mehrtagestouren zusätzlich zu 1.

- Reservewäsche
- Streichhölzer (Feuerzeug)
- Hüttenschlafsack
- Stirnlampe (Ersatzbatterien)
- Hüttenschuhe
- Waschzeug
- Handtuch

4.) für Frühsommertouren zusätzlich zu 1.

- Steigeisen
- Eispickel
- Gamaschen
- Gletscherbrille

5.) KST zusätzlich zu 1.

- Hüftgurt
- Bandschlinge 120 cm & HMS Karabiner
- Steinschlaghelm
- Klettersteig-Set mit Bandfalldämpfer
- Klettersteig-Handschuhe

LVS-Gerät: 1-Antennen-Geräte entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und sind nicht mehr zulässig!

6.) für kombinierte Touren zusätzlich zu 1. und 4.

- (50 m)
- Hüftgurt
- Steinschlaghelm
- Gore-Textkleidung
- steigeisenfeste Schuhe
- Sturmmaske
- Überhandschuhe
- 1 Dreifachverschluß-Karabiner
- 2 HMS-Karabiner
- Abseilachter
- Sicherungsgerät (Tuber-Prinzip) mit Plattenfunktion
- 2 Express-Schlingen
- 3 Karabiner
- 1 Bandschlinge 120 cm
- 1 Bandschlinge 60 cm
- 1 Reepschnur 5 mm/2,5 m lang
- 1 Reepschnur 5 mm/1,5 m lang
- 1 Reepschnur 5 mm/1,0 m lang
- 2 Eisschrauben

7.) für Kletter- bzw. schwierige, kombinierte Touren zusätzlich zu 1., 4. und 6.

- für diese Touren sollte ein separater Materialplan erstellt werden – so viel wie nötig, so wenig wie möglich

8.) für Skitouren zusätzlich zu 1.

- Skitourenstiefel
- Tourenski mit Tourenbindung
- Touren-Skistöcke (mit Wintertellern)
- Steigfelle
- Harscheisen
- Reparatur-Set
- Schneeschaufel
- Lawinensonde
- Ski- bzw. Gletscherbrille
- 3-Antennen-LVS-Gerät

9.) für Skihochtouren zusätzlich zu 1. und 8.

- Gletscherausrüstung + Nr. 6 bzw. Nr. 7

10.) für Schneeschuhtouren zusätzlich zu 1.

- wintertaugliche Bergstiefel
- Schneeschuhe
- Touren-Skistöcke (mit Wintertellern)
- Schneeschaufel
- Lawinensonde
- Gute Sonnenbrille/Gletscherbrille
- Gamaschen
- 3-Antennen-LVS-Gerät

11.) für Mountainbiketouren:

- technisch einwandfreies MTB
- Fahrradhelm
- Radhandschuhe
- Ersatzschlauch
- evtl. Knie- und Ellenbogenschützer
- sonstige Ausrüstung gem. Angabe des Tourenführers



Erläuterungen zum Tourenprogramm

W = Wanderung

Die mit „W“ bezeichneten Touren sind überwiegend Mittelgebirgswanderungen wie z. B. Schwäbische Alb, Schwarzwald, Oberschwaben und Alpenvorland. Ausdauer für die im Programm angegebenen Gehzeiten sind erforderlich.

BW = Bergwanderung

Die mit „BW“ bezeichneten Touren sind grundsätzlich Wanderungen auf festen Wegen oder Pfaden und befestigten Steiganlagen, die von jedem geübten, trittsicheren Bergwanderer mit Genuss und ohne Probleme bewältigt werden können.

BT = Bergtour

Die mit „BT“ bezeichneten Touren sind Wanderungen auf festen Wegen und Steigen in felsigem Gelände, die sich aber auch durch weglose Passagen, exponierte Steige und evtl. steile Firnfelder erschweren können. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. (Alpiner Basiskurs empfehlenswert)

KST = Klettersteig

Die mit „KST“ bezeichneten Touren sind Kletterausfahrten auf versicherten Routen. Mit Hilfe künstlicher Steig- und Sicherungsmittel können so schwierige, sonst nur Kletterern vorbehaltene Felsregionen von absolut tritt- und schwindelfreien Personen bewältigt werden. (KST-Basiskurs empfehlenswert)

KT = Klettertour

Die mit „KT“ bezeichneten Touren sind reine Kletterausfahrten in verschiedenen

Schwierigkeitsgraden (UIAA-Norm) und den Kletterern vorbehalten. Für die Sektionstouren sind entsprechende Vorkenntnisse erforderlich.

HT = Hochtour (leicht/mittel/schwierig)

Die mit „HT“ bezeichneten Touren sind alpine Unternehmungen in großer Höhe. Wegloses Gehen und Steigen in kombiniertem Gelände (Fels und Eis) mit Steiflanken bis zu 50 Grad. Der absolut sichere Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen sind unentbehrlich. Spaltenbergung muss sicher beherrscht werden. (Alpiner Basis-/Aufbaukurs Eis- empfehlenswert)

ET = Eistour

Ergänzend zu den Anforderungen HT (schwer) kommen folgende Anforderungen hinzu: sicherer Umgang mit zwei Eisgeräten, Standplatzbau und Sicherungstechnik in Eis und Fels, selbstständiges Setzen von Zwischensicherungen.

MTB = Mountainbiketour

Die mit „MTB“ bezeichneten Touren sind Ausfahrten mit dem Mountainbike. Der absolut sichere Umgang mit dem MTB im Gelände muss beherrscht werden, ein technisch einwandfreies Rad ist zwingend notwendig.

Die Bekleidungs-/Ausrüstungsempfehlung für die verschiedenen Tourenarten finden Sie unter der Rubrik „Checkliste“ bzw. erhalten Sie verbindlich von dem jeweiligen Tourenführer.

**Wichtige Telefonnummern:
Siehe Rückseite DAV-Mitgliedskarte!**





Hauptkriterien Berg- und Hochtouren

Grad	Fels	UIAA-Grad	Firn und Gletscher	Beispiele bekannter Touren in den Ost- und Westalpen
1 – L leicht	Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat).	ab I	Einfache Firnhänge, kaum Spalten.	Wilder Freiger Nordanstieg, Similaun, Bishorn
2 – WS - + wenig schwierig	Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos.	ab II	In der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten.	Wildspitze NO-Grat (Normalweg) Olperer Nordgrat, Piz Buin Normalweg, Alallinorn „Hohlaubgrat“
3 – ZS - + ziemlich schwierig	Wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen.	ab III	Steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschrund.	Groß Litzner - Seehorn Überschreitung, Ortler „Hintergrat“, Hinterer Brochkogel Nordwestwand, Zinalrothorn SO-Grat
4 – S - + schwierig	Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordert meistens Standplatzsicherung.	ab IV	Sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, großer Bergschrund.	Hochfeiler Nordwand, Piz Roseg Nordostwand, Piz Palù Ostpfleiler Mönch „Nollen“
5 - SS sehr schwierig bis 7 - EX extrem schwierig	Berg- und Hochtouren dieser Bewertungsstufe werden vom DAV Ulm im Rahmen des Kurs- und Tourenprogramms nicht angeboten.			



Kursübersicht

Datum	Kursbezeichnung	Gebiet	Kursleiter
Mo. - So. 02.01.2026 - 31.12.2026	Schnupperklettern - Ganzjährig -	DAV-Kletteranlage (TSG-Gelände), Harthausstr. 99, 89081, Ulm-Söflingen	Dieter Deurer
Do. - So. 14.05. - 17.05.2026	Grundkurs Felsklettern/ DAV-Kletterschein OUTDOOR	Blautal	Jürgen Puderbach
11.06.26	Kurven und Spitzkehren	Ulm und Umgebung	Jörg Binder
Fr. - So. 12.06. - 14.06.2026	Sicheres Bewegen im alpinen Gelände	Allgäu	Alexander Hühn
Fr. - So. 19.06. - 21.06.2026	Grundkurs Hochtouren	Silvretta - Wiesbadener Hütte	Markus Sommer, Niklas Rodermund
Do. - So. 02.07. - 05.07.2026	Hochtouren-Kurs Tierbergli-Hütte	Sustenpass	Timm Häcker
19.07.26	Grundkurs Klettersteiggehen	Allgäuer Alpen	Markus Sommer, Selina Huber
So. - Fr. 26.07. - 31.07.2026	Aufbaukurs Alpinklettern	Allgäuer Alpen, Wolfbnerspitzen	Jürgen Puderbach
So. - Sa. 16.08. - 22.08.2026	Hochtour mit Übungsgelegenheiten	Z.B. Ötztal	Alexander Hühn
Mo. - Mo. 21.09. - 12.10.2026	Klettern Grundkurs	DAV-Kletteranlage (TSG-Gelände), Harthausstr. 99, 89081, Ulm-Söflingen	Dieter Deurer, Wolfgang Bordt
Mo. - Mo. 16.11. - 07.12.2026	Klettern Grundkurs	DAV-Kletteranlage (TSG-Gelände), Harthausstr. 99, 89081, Ulm-Söflingen	Dieter Deurer, Wolfgang Bordt



K-GK

Grundkurs Felsklettern/ DAV-Kletterschein OUTDOOR

Gebiet Blautal

Termin: Do. - So. 14.05. - 17.05.2026 **Anmeldeschluss:** 26.04.2026

Tourenführer: Jürgen Puderbach

Anforderungen: Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Ablauf: Interessenten haben die Möglichkeit, im Anschluss an den Kurs den DAV-KLETTERSCHIN OUTDOOR zu erwerben. Näheres bei der Vorbesprechung. Prüfungstermin: Sonntag, 14.06.2026. Vorbesprechung Dienstag, 05.05.2026, um 20:00 Uhr in der Gaststätte "Blauflesch", Lindenstraße 2, Ulm.

MTB-SK

Kurven und Spitzkehren

Gebiet Ulm und Umgebung

Termin: Do. 11.06.2026 **Anmeldeschluss:** 22.05.2026

Tourenführer: Jörg Binder

Anforderungen: Dieser Kurs ist gedacht für Biker die ihre Fahrtechnik in Kurven und Spitzkehren verbessern wollen.

Ablauf: Wir werden je nach Können der Teilnehmer Grundtechniken des Kurvenfahrens vertiefen und versuchen individuelle Schwierigkeiten und Fehler zu analysieren. Ziel des Kurses ist es Ansatzpunkte zu finden, wie mit gezieltem Training Kurven und Spitzkehren besser und flüssiger gefahren werden können.

Alpin-GK		Sicheres Bewegen im alpinen Gelände
Gebiet:	Allgäu	
Termin:	Fr. - So. 12.06. - 14.06.2026 Anmeldeschluss: 01.05.2026	
Tourenführer:	Alexander Hühn	
Anforderungen:	Erfahrung im Gehen im weglosen Gelände, auch im steilen und harten Firn/Schnee und im leichten Klettergelände/Blockgelände. Kondition für ca. 1.000 Hm Aufstieg am Tag bzw. tagsüber Übungseinheiten im Gelände. Seilsicherungs- und Abseilerfahrung.	
Ablauf:	Der Fokus liegt auf dem Gehen und Sturzhalten im steilen Schnee. Darüber hinaus auch Fortbewegung im weglosen Gelände ohne Schnee und im leichten Klettergelände/Blockgelände. Eventuell auch grundlegende Sicherungs- und Abseiltechniken.	

HT-GK		Grundkurs Hochtouren
Gebiet:	Silvretta - Wiesbadener Hütte	
Termin:	Fr. - So. 19.06. - 21.06.2026 Anmeldeschluss: 15.06.2026	
Tourenführer:	Markus Sommer, Niklas Rodermund	
Anforderungen:	Erfahrung von vergangenen Bergtouren, eine Grundkondition für 6-7 Stunden Gehzeit und das Interesse in die Materie der Hochtouren einzusteigen.	
Ablauf:	Gehen mit Pickel und Steigeisen, Knoten- und Materialkunde, Gehen in Seilschaften, Sicherungstechnik, Tourenplanung, Spaltenbergung, Rutschversuche.	

HT-K		Hochtouren-Kurs Tierbergli-Hütte
Gebiet:	Sustenpass	
Termin:	Do. - So. 02.07. - 05.07.2026 Anmeldeschluss: 01.04.2026	
Tourenführer:	Timm Häcker	
Anforderungen:	Umgang mit Kletter- und Hochtourenausrüstung. Kondition: Gehzeiten von 6-8 Stunden und 1.000 Hm, Sicheres Gehen in Fels und Eis, Gehen mit Steigeisen.	
Ablauf:	Spaltenbergungsübungen, Übungen zur Geh- und Sicherungstechnik auf Gletschern.	

KST-GK		Grundkurs Klettersteiggehen
Gebiet:	Allgäuer Alpen	
Termin:	So. 19.07.2026 Anmeldeschluss: 01.07.2026	
Tourenführer:	Markus Sommer, Selina Huber	
Anforderungen:	Grundkondition für eine Gehzeit von 5 - 6 Stunden bei 800 Hm. Außerdem solltest Du schwindelfrei sein.	
Ablauf:	Materialkunde, Tourenplanung Klettersteig, Begehen von Klettersteigen, Sicherheit und Erste Hilfe.	

K-AK		Aufbaukurs Alpinklettern
Gebiet	Allgäuer Alpen, Wolfebnerspitzen	
Termin:	So. - Fr. 26.07. - 31.07.2026 Anmeldeschluss: 24.05.2026	
Tourenführer:	Jürgen Puderbach	
Anforderungen:	Grundkurs Klettern oder vergleichbare Kenntnisse, Kletterkönnen mind. 4. Grad Vorstieg (Fels, nicht Halle!), Beherrschen der Sicherungstechnik bei Einseillängen-Kletterrouten.	
Ablauf:	Vorgespräch Dienstag, 14.07.2026, um 20:00 Uhr in der Gaststätte "Blauflesch", Lindenstraße 2, Ulm.	

HT-AK		Hochtour mit Übungsgelegenheiten
Gebiet	Z.B. Ötztal	
Termin:	So. - Sa. 16.08. - 22.08.2026 Anmeldeschluss: 01.05.2026	
Tourenführer:	Alexander Hühn	
Anforderungen:	Erfahrung im Begehen von Gletschern, auch mit steileren Stufen bis 45 Grad und kombiniertem hochalpinem Gelände, Grundlegende Sicherungskennntnisse in Fels und Eis, Kondition für mehrere lange Tagesetappen bis zu 1.500 Hm pro Tag oder in Kombination mit Übungen auf Tour.	
Ablauf:	Auffrischung Grundlagen für die Sicherung und das Begehen von Gletschern und hochalpinem kombiniertem Gelände, Möglichkeit zur selbstständigen Durchführung von Abschnitten der Tagesetappen "unter Aufsicht" und mit Rückmeldung.	

K-GK		Klettern Grundkurs
Gebiet	DAV-Kletteranlage (TSG-Gelände), Harthausenstr. 99, 89081, Ulm-Söflingen	
Termin:	Mo. - Mo. 21.09. - 12.10.2026 Anmeldeschluss: 16.09.2026	
Tourenführer:	Dieter Deurer, Wolfgang Bordt	
Anforderungen:	Keine Vorkenntnisse erforderlich. Zur Anmeldung erforderliche Informationen unter "Sonstiges".	
Ablauf:	Alle erforderlichen Techniken zum sicheren Sichern beim Toprope (Nachstieg) und Vorstieg, Ausrüstungs-, Material- und Knotenkunde, Anseilmethoden, Klipp- und Klettertechniken, korrektes Verhalten beim Fallen usw.	

K-GK		Klettern Grundkurs
Gebiet	DAV-Kletteranlage (TSG-Gelände), Harthausenstr. 99, 89081, Ulm-Söflingen	
Termin:	Mo. - Mo. 16.11. - 07.12.2026 Anmeldeschluss: 11.11.2026	
Tourenführer:	Dieter Deurer, Wolfgang Bordt	
Anforderungen:	Keine Vorkenntnisse erforderlich, WICHTIG BZGL ANMELDUNG !!! SIEHE SONSTIGES!!!	
Ablauf:	Alle erforderlichen Techniken zum sicheren Sichern beim Toprope (Nachstieg) und Vorstieg, Ausrüstungs-, Material- und Knotenkunde, Anseilmethoden, Klipp- und Klettertechniken, korrektes Verhalten beim Fallen usw.	

Der Klettermakler®



Berufsunfähigkeitsversicherung für Bergsteiger und Kletterer sowie Private Krankenversicherung

**sind meine Spezialgebiete als freier Versicherungsmakler.
Selbst aktiver Bergsteiger und Klettertrainer
(Trainer B Alpinklettern im DAV Ulm),
weiß ich, wie Interessierte trotz Bergsport-
Risikos versichert werden können.**



Bergsteigen und Versicherung -
das passt zusammen

Jürgen Puderbach
www.jpuderbach.de
E-Mail: info@jpuderbach.de
Tel.: 07307 961985

Tourenübersicht

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Mi. - Do. 29.04. - 24.09.2026	MTB	Mountainbike Training, wöchentlich	Ulm und Umgebung	Jörg Binder, Cornelia Koller
Sa. 02.05.2026	BT	3-Gipfel-Tour - Rohnenspitze Ponten Bschießer	Tannheimer Tal	Achim Barth
Do. - Sa. 14.05. - 16.05.2026	MTB	Trailcamp Odenwald	Odenwald	Jörg Binder, Mark Brickwedde
Fr. - So. 15.05. - 17.05.2026	MTB	Trailzauber in den Vogesen	Vogesen	Franziska Wohnhaas
Fr. - Mo. 22.05. - 25.05.2026	MTB	Tourentage in Lecco	Lombardei	Ulrich Kindermann
Sa. 23.05.2026	BT	Rohnenspitze 1.990 m	Tannheimer Berge	Lisa Kretzinger
Sa. 30.05.2026	MTB	Warum in die Ferne schweifen. Trails am Albtrauf	Schwäbische Alb	Martin Länge, Ulrich Kindermann
Sa. 06.06.2026	BT	Wilde Pfade zum Brentenjoch, 2.001 m	Vilser Gruppe, Allgäuer Alpen	Klaus Vestewig
Fr. - So. 12.06. - 14.06.2026	KT	Sportklettern im Frankenjura	Fränkische Schweiz	Holger Engels
Sa. 13.06.2026	BT	Überschreitung Zinken und Sorgschrofen	Tannheimer Tal	Maximilian Ludwig
Sa. 13.06.2026	BT	Knittelkarspitze über Steinkarspitze(n)	Lechtal	Ina Döring
Fr. 19.06.2026	BT	Der Aggenstein 1.982 m Aussichtshighlight überm Allgäu	Tannheimer Berge	Josef Lehleiter
Fr. 19.06.2026	MTB	Mädls Runde	Neu-Ulm/Ulm	Tanja Keller
Sa. 20.06.2026	BW	Öffitour ins Allgäu	Allgäuer Alpen, Nagelfluhkette	Martina Weixler
Sa. 20.06.2026	BT	Kellenspitze, 2.238 m	Tannheimer Gruppe, Allgäuer Alpen	Klaus Vestewig
Sa. - So. 20.06. - 21.06.2026	BT	Roter Stein 2.366 m	Lechtaler Alpen	Norman Aichinger
So. 21.06.2026	BW	Gimpelhaus und Rote Flüh	Südliche Tannheimer Berge	Viktoriya Tsyganskaya
So. 21.06.2026	BT	Hohe Gänge	Allgäu	Selina Huber
Mo. 22.06.2026	BT	Geierköpfe Westgipfel 2.143 m	Ammergauer Alpen	Josef Lehleiter
Fr. - Sa. 26.06. - 27.06.2026	KT	Gänsekragen Ostgrat	Stubai Alpen	Reinhard Lenz

Tourenübersicht

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Sa. 27.06.2026	MTB	Women Bikepacking Day	Alb	Franziska Wohnhaas
So. - Di. 28.06. - 30.06.2026	KT	Alpinklettern	Tannheimer Berge	Jürgen Puderbach
Do. - So. 02.07. - 05.07.2026	HT	Hochtouren Wochenende	Sustenpass	Timm Häcker
Sa. - So. 04.07. - 05.07.2026	HT	Vorbereitung Lenzspitze	Alpen	Norman Aichinger
Fr. 10.07.2026	BT	Gaishorn 2.247 m	Allgäuer Alpen	Martina Weixler
Fr. - So. 17.07. - 19.07.2026	HT	Lenzspitze 4.294 m	Wallis	Norman Aichinger
Sa. - So. 25.07. - 26.07.2026	HT	Galenstock 3.586 m, Südostsporn, WS+ 3a	Urner Alpen	Helmut Mansky
Sa. 25.07.2026	BT	Großer Krottenkopf, 2.656 m, ab Jöchelspitze	Hornbachkette, Allgäuer Alpen	Klaus Vestewig
Sa. - So. 25.07. - 26.07.2026	KT	Fergengegel Südwand, Silvretta	Silvretta	Ulrich Gräfe
Sa. 01.08.2026	BW	Jochspitze, 2.232 m von Hinterhornbach	Allgäuer Alpen, Höfats- und Rauheckgruppe	Maximilian Ludwig
So. - Mo. 02.08. - 03.08.2026	BT	Allgäuer Jubiläumsweg	Allgäuer Alpen	Martina Weixler
Sa. 15.08.2026	BT	Südliche Fuchskarspitze, Hauptgipfel, 2.314 m	Allgäuer Alpen	Klaus Vestewig
So. - Mo. 16.08. - 17.08.2026	KT	Alpinklettern	Trettachspitze (Allgäuer Alpen)	Jürgen Puderbach
So. 16.08.2026	BT	Breitenberg 1.946 m	Allgäuer Berge - Hinterstein	Lisa Kretzinger
Fr. - Sa. 21.08. - 22.08.2026	KT	Überschreitung Großblitzner Seehorn	Silvretta	Reinhard Lenz
Sa. 22.08.2026	BW	Hinanger Wasserfall und Drei-Gipfeltour	Allgäuer Alpen	Florian Schleicher
Do. - So. 27.08. - 30.08.2026	KT	Klettern um die Rifugio Rosetta in den südlichen Dolomiten	Südtirol, Dolomiten, mittlere Palagruppe	Ulrich Gräfe
Mi. - So. 02.09. - 06.09.2026	MTB	Stoneman Dolomiti	Hochpustertal - 3-Zinnen	Martin Länge
Fr. - So. 04.09. - 06.09.2026	KT	Technik und Projektieren am Fels	Sportkletterfelsen im Ötztal	Andreas Hecke
Do. - So. 10.09. - 13.09.2026	MTB	MTB Skills mit Spass - Trailcamp Scuol	Unterengadin	Jörg Binder, Martin Länge
Do. 10.09.2026	KT	Linke Südwandplatten am Aggenstein	Aggenstein	Ina Döring

Tourenübersicht

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Fr. - So. 18.09. - 20.09.2026	KT	Alpines Sportklettern ums Hallerangerhaus	Karwendel	Christof Keinath, Raimund Heckmann
Sa. 19.09.2026	MTB	Tagestour im Allgäu	kleines Walsertal	Ulrich Kindermann
Do. - Mo. 24.09. - 28.09.2026	KT	Genuss-Alpinklettern am Gardasee	Arco (Gardasee)	Jürgen Puderbach
Fr. 25.09.2026	MTB	Höhenmeter um Höhenmeter - Frauentour	Ulm/Blaubeuren	Tanja Keller
Sa. 10.10.2026	BT	Pfeilspitze 2.469 m Überschreitung	Lechtaler Alpen	Norman Aichinger
So. 18.10.2026	MTB	Goldener Herbst im Zugspitzgebiet	Lermoos, Biberwier	Cornelia Koller
Sa. - So. 14.11. - 15.11.2026	BT	Abschluss der Sommersaison auf dem Waltenberger Haus	Allgäu	Norman Aichinger
Sa. 28.11.2026	BT	Ü-Tour je nach Verhältnissen Berg- oder Skitour	Alpen	Norman Aichinger

sport sohn - der Kletter-Experte

LA SPORTIVA
PETZL
 EDELRID
 MAMMUT
 SALEWA
 SCARPA
 Black Diamond
 Red Chili
 ChillaZ
 E5

LA SPORTIVA
 Sport Sohn Handel GmbH & Co. KG

Sport Sohn in Ulm, Bahnhofstraße 16 - 0731 / 1409714 - sportsohn.de

Touren

MTB	Mountainbike Training, wöchentlich
Gebiet:	Ulm und Umgebung
Termin:	Mi. - Do. 29.04. - 24.09.2026 Anmeldeschluss: 28.04.2026
Tourenführer:	Jörg Binder, Cornelia Koller
Anforderungen:	Das Training ist gedacht für alle Mountainbikebegeisterte ab ca. 14 Jahren. Kondition für ca. 30 km und zwischen 300 und 500 Hm.
Ablauf:	Wir fahren ab Treffpunkt je nach Teilnehmerzahl in einer oder mehreren Gruppen. Guides: Jörg Binder, Mark Brickwedde, Conny Koller, Uli Kindermann, Marvin Schott.

BT	3-Gipfel-Tour - Rohnenspitze Ponten Bschießer
Gebiet:	Tannheimer Tal
Termin:	Sa. 02.05.2026 Anmeldeschluss: 27.04.2026
Tourenführer:	Achim Barth
Anforderungen:	Kondition für 6 Stunden Gehzeit (1.200 Hm, 12,8 km) sowie Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.
Ablauf:	Ab Schattwald (Parkplatz Talstation), Aufstieg zur Rohnenspitze (1.990m), weiter über das Zirleseck (1.872m) zum Ponten (2.045m) und Bschießer (1.998m). Abstieg vom Bschießer zum Ausgangspunkt.

MTB	Trailcamp Odenwald
Gebiet:	Odenwald
Termin:	Do. - Sa. 14.05. - 16.05.2026 Anmeldeschluss: 28.04.2026
Tourenführer:	Jörg Binder, Mark Brickwedde
Anforderungen:	Singeltrails S2 sollten sicher befahren werden können (www.singletrail-skala.de). Tages Touren zwischen 800 und 1.200 Hm.
Ablauf:	Anreise Donnerstag nach Mosbach. Austoben auf den einfachen Trails in Mosbach um warm zu werden. Nachmittags Weiterreise zum schönen Campingplatz am Neckar in Eberbach. Unterkunft dort in Camper oder Zelt. Wir fahren die tollen Trails des Bikeländ Eberbach. Bei Bedarf haben wir weitere Tourenmöglichkeiten im Umkreis von 30-40 Minuten.

MTB		Trailzauber in den Vogesen
Gebiet:	Vogesen	
Termin:	Fr. - So. 15.05. - 17.05.2026 Anmeldeschluss: 20.04.2026	
Tourenführer:	Franziska Wohnhaas	
Anforderungen:	Das Angebot ist nicht für Anfänger geeignet und erfordert eine sehr gute Fahrtechnik (bis S3) sowie eine sehr gute Kondition für bis zu 1.500/600 Hm am Tag.	
Ablauf:	Die wunderschönen Wälder in den Vogesen warten mit Trails, die jedes Bikerherz höher schlagen lassen - von schönen Flowtrails bis hin zu steilen, wurzeligen Abfahrten (S3). Gemeinsam entdecken wir auf Tagestouren die Trails in der Gegend um den Ballon d'Alsace. Zudem nehmen wir uns an den technisch anspruchsvollen Passagen Zeit, um unsere Fahrtechnik zu verfeinern. Am Abend werden wir die leckere regionale Küche genießen.	

MTB		Tourentage in Lecco
Gebiet:	Lombardei	
Termin:	Fr. - Mo. 22.05. - 25.05.2026 Anmeldeschluss: 07.05.2026	
Tourenführer:	Ulrich Kindermann	
Anforderungen:	Fortgeschrittene Fahrtechnik, so daß S2 Trails (http://www.singletrail-skala.de/) sicher befahren werden können. Es sind Touren mit ca. 30-40 Km und ca. 1.000 - 1.400 Hm geplant.	
Ablauf:	MTB-Tourentage am südlichen Ende des Comer See in Lecco. Anreise am 22.05.26 vormittags. Untergebracht sind wir in einem Ferienhaus bei Lecco, das Frühstück organisieren wir selbst, für das Abendessen kehren wir ein. Wir verlängern den Sommer mit ein paar Tourentagen an den Alpenausläufern von Venetien. Auf den Gipfeln haben wir bei gutem Wetter freien Blick Richtung Venetien bis zu Meer. Die Touren führen oftmals auf einsamen alten Militärwegen abseits des Tourismus.	

BT		Rohnenspitze 1.990 m
Gebiet:	Tannheimer Berge	
Termin:	Sa. 23.05.2026 Anmeldeschluss: 16.05.2026	
Tourenführer:	Lisa Kretzinger	
Anforderungen:	Ca. 5 Stunden, 920 Hm, 11,5 km, mittelschwere Bergwanderung, oberer Teil etwas kraxelig. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.	
Ablauf:	Rundtour vom Parkplatz am Katzensteig auf die Rohnenspitze. Abstieg über Zirlesegg, weiter zum Älele mit Einkehr und übers Wiesel zurück nach Katzensteig.	

MTB		Warum in die Ferne schweifen. Trails am Albtrauf
Gebiet	Schwäbische Alb	
Termin:	Sa. 30.05.2026 Anmeldeschluss: 01.05.2026	
Tourenführer:	Martin Länge, Ulrich Kindermann	
Anforderungen:	Fortgeschrittene Fahrtechnik erforderlich. Sicheres Befahren von Passagen S 1 (www.singletrail-skala.de) Kondition für 1.000 Hm bergauf in moderatem Tempo.	
Ablauf:	Die Gegend um Bad Urach ist ein wahres Trailparadies. Wir lernen auf dieser Tour selten befahrene Wege kennen, ohne mit Wanderern in Konflikt zu geraten.	

BT		Wilde Pfade zum Brentenjoch, 2.001 m
Gebiet	Vilser Gruppe, Allgäuer Alpen	
Termin:	Sa. 06.06.2026 Anmeldeschluss: 04.06.2026	
Tourenführer:	Klaus Vestewig	
Anforderungen:	T4, Gehzeit 7 Stunden, 1.400 Hm im Auf- wie Abstieg. Sehr gute Ausdauer und gute Trittsicherheit bei längeren weglosen Passagen und erdigen Stellen erforderlich. Reizvolle Kletterei (I) an der Südseite der Sebenspitze.	
Ablauf:	Anspruchsvolle Tour auf teils nur Pfadspuren über drei Gipfel. Start im Engetal hinter Grän. Aufstieg zur Sefenspitze, 1.948 m, durch Latschen und Fels zur Sebenspitze, 1.937 m. Steiles Grasgelände zum Vilser Jöchl, 1.718 m, Aufstieg zum Brentenjoch, an dessen Westrücken zur Bad Kissinger Hütte.	

KT		Sportklettern im Frankenjura
Gebiet	Fränkische Schweiz	
Termin:	Fr. - So. 12.06. - 14.06.2026 Anmeldeschluss: 07.06.2026	
Tourenführer:	Holger Engels	
Anforderungen:	Erfahrung beim Sportklettern am Fels. Je nachdem, in welchem Grad ihr klettern wollt, suchen wir uns die passenden Felsen aus.	
Ablauf:	Anreise am Freitagmittag. Wir übernachten auf dem "Campingplatz Fränkische Schweiz" bei Pottenstein/ Tüchersfeld.	

BT		Überschreitung Zinken und Sorgschrofen
Gebiet	Tannheimer Tal	
Termin:	Sa. 13.06.2026 Anmeldeschluss: 06.06.2026	
Tourenführer:	Maximilian Ludwig	
Anforderungen:	T4 in der Gipfelregion zwischen Sorgschrofen und Zinken inkl. leichter, seilversicherter Kletterstellen, die Überschreitung erfolgt ausgesetzt auf schmalen Pfaden, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit unbedingt notwendig! Kondition für ca. 700 Hm und 5 Stunden Gehzeit notwendig. Der Aufstieg erfolgt südseitig, die Überschreitung und der Abstieg allerdings auf der Nordseite.	
Ablauf:	Wir starten am Parkplatz in Unterjoch und folgen leichten, markierten Wegen über Unterjoch und die Zehrerhöfe zum Zinken. Im Gipfelbereich erklimmen wir seilversichert den Gipfel des Zinken, bevor wir die Überschreitung zum Sorgschrofen in Angriff nehmen. Abstieg vom Sorgschrofen und Rückweg zum Parkplatz.	

BT		Knittelkarspitze über Steinkarspitze(n)
Gebiet	Lechtal	
Termin:	Sa. 13.06.2026 Anmeldeschluss: 01.06.2026	
Tourenführer:	Ina Döring	
Anforderungen:	Schwere Wanderung mit teilweiser Drahtseilversicherung.	
Ablauf:	Start in Namlos oder Kelmen, Aufstieg über die Steinkarspitze(n) zur Knittelkarspitze je nach TeilnehmerInnenwunsch können 1 bis 3 Gipfel bestiegen werden.	

BT		Der Aggenstein 1.982 m Aussichtshighlight über`m Allgäu
Gebiet	Tannheimer Berge	
Termin:	Fr. 19.06.2026 Anmeldeschluss: 12.06.2026	
Tourenführer:	Josef Lehleiter	
Anforderungen:	Kondition für ca. 10 km und um die 900 Hm, im Gipfelbereich ausgesetzt mit Versicherungen, Trittsicherheit erforderlich .	
Ablauf:	Vom Parkplatz bei Grän über die Bad Kissinger Hütte (nach Möglichkeit Einkehr auf dem Rückweg) auf den Gipfel und zurück, Heimfahrt.	

MTB		Mädls Runde
Gebiet	Neu-Ulm/Ulm	
Termin:	Fr. 19.06.2026 Anmeldeschluss: 01.06.2026	
Tourenführer:	Tanja Keller	
Anforderungen:	Kondition für eine Tour mit ca. 700 Hm und ca. 40 km. Fahrtechnik für S1 Trails. (http://www.singletrail-skala.de/).	
Ablauf:	Wir treffen uns für eine lockere Rundfahrt durch die Wälder & Wiesen von Neu-Ulm & Ulm.	

BW		Öffitour ins Allgäu
Gebiet	Allgäuer Alpen, Nagelfluhkette	
Termin:	Sa. 20.06.2026 Anmeldeschluss: 16.06.2026	
Tourenführer:	Martina Weixler	
Anforderungen:	T2 nach SAC Bergwanderskala, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer für eine Gehzeit von ca. 6 Stunden und 900 Hm im Aufstieg, 1.000 Hm im Abstieg.	
Ablauf:	Wir fahren mit dem Zug und Bus nach Gunzesried, wandern über die Vordere Krumbachalpe hinauf zum Steineberg, 1.660 m (zum Gipfel über eine lange Leiter oder auf dem Weg außen herum). Weiter auf dem breiten Gratweg (eine einfache drahtseilgesicherte Passage) und hinunter zur Alpe Gund (Einkehr). Von da hinab ins Steigbachtal und nach Immenstadt zum Bahnhof, mit dem Zug zurück nach Ulm.	

BT		Kellenspitze, 2.238 m
Gebiet	Tannheimer Gruppe, Allgäuer Alpen	
Termin:	Sa. 20.06.2026 Anmeldeschluss: 18.06.2026	
Tourenführer:	Klaus Vestewig	
Anforderungen:	T5, Gehzeit 5 1/2 Stunden, 1.150 Hm im Auf- wie Abstieg. Kein Klettersteig, aber Klettervermögen erforderlich: zwei kurze Stellen II. Grad. Ebenso Ausdauer, sehr gute Trittsicherheit, auch in steilen Schneefeldern, und Schwindelfreiheit nötig.	
Ablauf:	Aufstieg von Nesselwängle (1.136 m) über Gimpelhaus (1.659 m) zur Nesselwängler Scharte (2.007 m). Durch eine kaminartige Rinne in eine tiefe Schlucht. Später Steilrinne mit Felsenstufe, die an Drahtseilen und Eisenbügeln etwas ausgesetzt überwunden wird.	

BT		Roter Stein 2.366 m
Gebiet	Lechtaler Alpen	
Termin:	Sa. - So. 20.06. - 21.06.2026 Anmeldeschluss: 19.06.2026	
Tourenführer:	Norman Aichinger	
Anforderungen:	Mittelschwere, lange Bergtouren. Gehzeit 10 Stunden.	
Ablauf:	Samstag: Abfahrt nach Bichlbächle. Aufstieg über den Roten Stein zur Loreahütte (2.022 m). Sonntag: Rundtour zurück zum Parkplatz.	

BW		Gimpelhaus und Rote Flüh
Gebiet	Südliche Tannheimer Berge	
Termin:	So. 21.06.2026 Anmeldeschluss: 12.06.2026	
Tourenführer:	Viktoriya Tsyganskaya	
Anforderungen:	Gute Grund- und Ausdauerfitness ist erforderlich, um eine ganztägige, schwere Bergwanderung mit etwa 1.000 Hm im Auf- und Abstieg sicher zu bewältigen. Sehr gute Trittsicherheit, Schwindelfreiheit sind notwendig. Erfahrung auf alpinen Steigen, im Fels- und Schrofengelände und in drahtseilgesicherten Passagen sind vorteilhaft.	
Ablauf:	Anspruchsvolle Bergwanderung in den Tannheimer Bergen mit eindrucksvollen Felsformationen und alpinem Charakter. Ausgangspunkt ist der Parkplatz Nesselwängle zum Gimpelhaus, von dem der Steig durch steiles, teils felsiges Gelände zur Judenscharte ansteigt. Von dort führt der Weg über ausgesetzte, stellenweise drahtseilgesicherte Passagen weiter hinauf zum Gipfel der Roten Flüh (2.108 m). Die Tour erfordert Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und gute Kondition, da steile Anstiege und exponierte Abschnitte zu bewältigen sind. Als Belohnung bietet der Gipfel einen weiten Panoramablick über die Tannheimer Berge, das Allgäu und die Lechtaler Alpen. Eine abwechslungsreiche Hochgebirgstour für ambitionierte Bergwanderer.	

BT		Hohe Gänge
Gebiet	Allgäu	
Termin:	So. 21.06.2026 Anmeldeschluss: 17.06.2026	
Tourenführer:	Selina Huber	
Anforderungen:	Grundkondition für 8 Stunden Gehzeit und 1.400 Hm, Schwindelfreiheit.	
Ablauf:	Landschaftlich schöne Rundtour mit zwei Gipfelbesteigungen. Über den teils drahtseilversicherten Weg geht es zur Heubatspitze und anschließend auf die Rotspitze.	

BT		Geierköpfe Westgipfel 2.143 m
Gebiet	Ammergauer Alpen	
Termin:	Mo. 22.06.2026 Anmeldeschluss: 15.06.2026	
Tourenführer:	Josef Lehleiter	
Anforderungen:	Kondition für ca. 1.200 Hm und 7 Stunden Gehzeit. Insgesamt anspruchsvolle Bergwanderung mit steilen Gras- und Schutthängen. Kleine Kletterstellen (1. Grad). Konzentriertes Gehen, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind notwendig.	
Ablauf:	Anfahrt zu einem Parkplatz bei der Musteralm (nahe Plansee). Aufstieg über die Zwerchenberg-Jagdhütte zum Westlichen Geierkopf. Abstieg und Heimfahrt.	

KT		Gänsekragen Ostgrat
Gebiet	Stubai Alpen	
Termin:	Fr. - Sa. 26.06. - 27.06.2026 Anmeldeschluss: 15.05.2026	
Tourenführer:	Reinhard Lenz	
Anforderungen:	Alpines Klettern 4- und Sichern in Mehrseillängentour	
Ablauf:	Fahrt nach Gries im Ötztal 3 Std, Aufstieg zur Winnebachsehütte 2,5 Std, Üben mit dem Seil, Klettern 5 Std, Abstieg Hütte 2 Std, Abstieg ins Tal 1,5 Std, Heimfahrt 3 Std	

MTB	Women Bikepacking Day
Gebiet	Alb
Termin:	Sa. 27.06.2026 Anmeldeschluss: 01.05.2026
Tourenführer:	Franziska Wohnhaas
Anforderungen:	Interesse am Thema Bikepacking
Ablauf:	Dieses Jahr gibt es aufs Neue den Women Bikepacking Day vom DAV. Dieser richtet sich speziell an Frauen, die sich für das Thema Bikepacking interessieren oder Pläne haben (allein) auf eine Radreise aufzubrechen. Neben diversen Angeboten wie einem Schraub-Workshop, einem Crashkurs Erste Hilfe auf Radreise sowie einer Einführung in die Routenplanung wird es vor allem auch ganz viele Tipps und Tricks rund um Themen wie Zielfindung, Equipment, Umgang mit Hindernissen und Ängsten geben. Eingeladen sind alle Frauen (egal welchen Alters) die sich von dem Konzept angesprochen fühlen.

KT	Alpinklettern
Gebiet	Tannheimer Berge
Termin:	So. - Di. 28.06. - 30.06.2026 Anmeldeschluss: 14.06.2026
Tourenführer:	Jürgen Puderbach
Anforderungen:	Kletterkönnen min. im 5. UIAA-Grad (Fels, nicht Halle!), mindestens im Nachstieg, Beherrschen der Sicherungstechnik bei Mehrseillängen-Klettertouren, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, seilfreies Abklettern im II. UIAA-Grad, bei mehr als 2 Teilnehmern wird eine 2. Seilschaft gebildet, die der ersten hinterher klettert.
Ablauf:	Wird telefonisch oder per E-Mail geklärt.

HT	Hochtouren Wochenende
Gebiet	Sustenpass
Termin:	Do. - So. 02.07. - 05.07.2026 Anmeldeschluss: 01.04.2026
Tourenführer:	Timm Häcker
Anforderungen:	Umgang mit Kletter- & Hochtourenausrüstung. Kondition: Gehzeiten von 6-8 Stunden und 1.000 Hm, Sicheres Gehen in Fels & Eis, Gehen mit Steigeisen.
Ablauf:	Donnerstag: Ca. 06:00 Uhr Anfahrt, Kennenlernen & Trockenübungen Übernachtung Berghotel Steingletscher, Sustenpass Freitag: Übungen & Aufstieg Tierberglhütte Samstag: Tour & Übungen am Gletscher, Sonntag: Übungen & Abstieg & Rückfahrt.

HT	Vorbereitung Lenzspitze
Gebiet	Alpen
Termin:	Sa. - So. 04.07. - 05.07.2026 Anmeldeschluss: 03.07.2026
Tourenführer:	Norman Aichinger
Anforderungen:	4 - 5-, die Aufstiegszeit beträgt bis zu 12 Stunden.
Ablauf:	Hochtour je nach Verhältnissen.

BT	Gaishorn 2.247 m
Gebiet:	Allgäuer Alpen
Termin:	Fr. 10.07.2026 Anmeldeschluss: 06.07.2026
Tourenführer:	Martina Weixler
Anforderungen:	T3 nach SAC Bergwanderskala, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer für eine Gehzeit von ca. 8 Stunden und ca. 1.300 Hm im Auf- und Abstieg. Am Gipfelanstieg leichte Kletterei über gut gestufte Felsen und drahtseilgesicherte Stellen.
Ablauf:	Vom Parkplatz in Hinterstein wandern wir über den Wildfräuleinseinsteiner zur Willersalpe, weiter bergan durch Wiesen und Latschen zum felsigen Gipfelanstieg und zum Gipfel des Gaishorns. Zurück geht es über die Vordere Schafwanne hinab zur Willersalpe (Einkehr) und danach zurück zum Parkplatz in Hinterstein.

HT	Lenzspitze 4.294 m
Gebiet:	Wallis
Termin:	Fr. - So. 17.07. - 19.07.2026 Anmeldeschluss: 16.07.2026
Tourenführer:	Norman Aichinger
Anforderungen:	4-S, schwere Westalpentouren mit Gehzeiten bis zu 12 Stunden. Der geübte Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen ist selbstverständlich. Der 4. Schwierigkeitsgrad im Klettern muss beherrscht werden. Konditionell anspruchsvoll.
Ablauf:	Freitag: Abfahrt nach Saas Fee. Aufstieg zur Mischabelhütte 3.340 m. Samstag: Lenzspitze 4.294 m über den Ost-Nord-Ost Grat. Sonntag: Abstieg und Heimreise.

HT	Galenstock 3.586 m, Südostsporn, WS+ 3a
Gebiet:	Urner Alpen
Termin:	Sa. - So. 25.07. - 26.07.2026 Anmeldeschluss: 24.07.2026
Tourenführer:	Helmut Mansky
Anforderungen:	WS+, Klettern 3a im hochalpinen, ausgesetzten Gelände mit Bergschuhen, geübter Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen, sicheres Gehen in Firn und Eis, Abseilen. Kondition für ca. 8-10 Stunden Tour und anschließendem Abstieg zum Parkplatz.
Ablauf:	Samstag: Anreise und Aufstieg zur Sidelenhütte, Sonntag: Aufstieg zum Galenstock über den Südostsporn (Klettern 3a) und dem verfirnten Südgrat, Abstieg zur Abseilpiste und zurück zur Hütte, Heimreise

BT	Großer Krottenkopf, 2.656 m, ab Jöchelspitze
Gebiet	Hornbachkette, Allgäuer Alpen
Termin:	Sa. 25.07.2026 Anmeldeschluss: 23.07.2026
Tourenführer:	Klaus Vestewig
Anforderungen:	T4-5, Gehzeit 7 1/2 Stunden, 1.200 Hm Aufstieg, 1.800 Hm Abstieg, sehr gute Ausdauer, Trittsicherheit, und Schwindelfreiheit nötig, leichte Kletterstellen (I), Platten, Geröll ab Krottenkopfscharte, Sicherheit beim steilen, sehr langen Abstieg nötig.
Ablauf:	Nur mit Hilfe der Jöchelspitzbahn ab Bach/Lechtal kann man den Großen Krottenkopf innerhalb eines Tages gut besteigen - erste Bahn um 09:00 Uhr. Von Bergstation zur Jöchelspitze, 2.226 m, dann lange Querung mit Auf und Ab bis zur Krottenkopfscharte, 2.350 m.

KT	Fergengegel Südwand, Silvretta
Gebiet	Silveretta
Termin:	Sa. - So. 25.07. - 26.07.2026 Anmeldeschluss: 19.07.2026
Tourenführer:	Ulrich Gräfe
Anforderungen:	Sicheres Klettern in hochalpinem Gelände im Nachstieg bis zum V. UIAA-Grad. Zu- und Abstieg Schwierigkeit T5 und seilloses Klettern bis zum II. UIAA-Grad in weglosem Gelände.
Ablauf:	Abfahrt mit dem Auto am Samstag von Ulm nach Monbiel bei Klosters, Aufstieg zur Hütte. Am Sonntag Kletterroute Fergengegel Südwand, Abstieg und Heimfahrt nach Ulm.



BW	Jochspitze, 2.232 m von Hinterhornbach
Gebiet	Allgäuer Alpen, Höfats- und Rauheckgruppe
Termin:	Sa. 01.08.2026 Anmeldeschluss: 25.07.2026
Tourenführer:	Maximilian Ludwig
Anforderungen:	Technisch nicht anspruchsvolle Bergwanderung, bei der sich die Schwierigkeiten stets im Bereich des Bergwanderns bewegen (T3), konditionell mit 17 km Strecke und 1.200 Hm Höhendifferenz aber durchaus fordernd (7 Stunden Gehzeit). Trittsicherheit (vor allem für den Abstieg durch Geröll) unabdingbar.
Ablauf:	Start in Hinterhornbach, durch Wald und Latschen zum Kanzbergrücken, ganz kurz über steile Grasschrofen über die Karlespitze zur Jochspitze, wo sich uns ein atemberaubender Ausblick auf Hornbachkette, Hochvogel, Wildenmassiv und Höfats bietet. Steiler Abstieg ins einsame Jochbachtal, das mit seinen Geröllströmen und dem naturbelassenen Fluss sofort an Kanada erinnert. Einkehr in Hinterhornbach oder Umgebung.

BT	Allgäuer Jubiläumsweg
Gebiet	Allgäuer Alpen
Termin:	So. - Mo. 02.08. - 03.08.2026 Anmeldeschluss: 26.07.2026
Tourenführer:	Martina Weixler
Anforderungen:	T3 nach SAC Bergwanderskala, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer für eine Gehzeit von bis zu 7 Stunden und ca. 1.100 Hm im Aufstieg und ca. 1.400 Hm im Abstieg. Auf dem Jubiläumsweg einige drahtseilgesicherte Passagen.
Ablauf:	Am 1.Tag vom Parkplatz Säge mit dem Bus nach Hinterstein, weiter zum Giebelhaus. Von dort wandern wir hinauf zum Prinz-Luitpold-Haus auf 1.846 m. Nachmittags noch eine kleine Tour. Am 2. Tag geht es auf dem Jubiläumsweg von der Hütte hinauf zur Bockkarscharte 2.164 m und auf dem Höhenweg im leichten Auf und Ab bis zur Lahnerscharte. Von hier hinab zum Schrecksee und dann teilweise sehr steil abwärts ins Hintersteiner Tal zum Bushalt Auele. Mit dem Bus zurück zum Parkplatz.

BT	Südliche Fuchskarspitze, Hauptgipfel, 2.314 m
Gebiet	Allgäuer Alpen
Termin:	Sa. 15.08.2026 Anmeldeschluss: 13.08.2026
Tourenführer:	Klaus Vestewig
Anforderungen:	T5, Gehzeit 8 Stunden, 1.300 Hm im Auf- wie Abstieg, eine sehr lange Tour, die sowohl hervorragende Ausdauer als auch Klettervermögen (I-II) und alpine Erfahrung verlangt. Sehr achtsames Steigen in der Fels- und Schrofenrinne zum Südgrat nötig.
Ablauf:	Vom Giebelhaus (1.068 m) Aufstieg zum Prinz-Luitpold-Haus (1.846 m) und zur Balkenscharte (2.172 m). Steigspuren quer zum Einstieg in die etwas schwer zu erkennende Rinne. Letzter Bus um 18:10 Uhr am Giebelhaus. Einkehr evtl. Prinz-Luitpold-Haus.

KT	Alpinklettern
Gebiet	Trettachspitze (Allgäuer Alpen)
Termin:	So. - Mo. 16.08. - 17.08.2026 Anmeldeschluss: 02.08.2026
Tourenführer:	Jürgen Puderbach
Anforderungen:	Kletterkönnen min. im 3. UIAA-Grad im Nachstieg, Beherrschen der Sicherungstechnik bei Mehrseillängen-Klettertouren, sowie Abseilen. Seilfreies Klettern im 2. UIAA-Grad (im oberen Teil des Abstiegs).
Ablauf:	Am Sonntag Aufstieg zum Waltenberger Haus, Übernachtung. Montag Klettern auf das "Matterhorn der Allgäuer Alpen", Abstieg, Rückfahrt.

BT	Breitenberg 1.946 m
Gebiet	Allgäuer Berge - Hinterstein
Termin:	So. 16.08.2026 Anmeldeschluss: 01.08.2026
Tourenführer:	Lisa Kretzinger
Anforderungen:	Mittelschwere Bergwanderung, ca. 6,5 Stunden Gehzeit, 1.100 Hm, 15 km, Trittsicherheit und Kondition erforderlich.
Ablauf:	Ruhige und schöne Rundtour. Start in Hinterstein, über die Älpe-Alpe auf den Breitenberg. Zurück über Häbelesgund in das Retterschwanger Tal und über den Jägersteig zum Parkplatz. Am Ende Einkehrschwung in Hinterstein.

KT	Überschreitung Großlitzner Seehorn
Gebiet	Silvretta
Termin:	Fr. - Sa. 21.08. - 22.08.2026 Anmeldeschluss: 15.05.2026
Tourenführer:	Reinhard Lenz
Anforderungen:	Klettern IV+ alpin mit Bergschuhen, ungesichertes Klettern bis II+, Schnee / Eis 35 Grad, abseilen und sichern in Mehrseillängen.
Ablauf:	Fahrt ins Montafon zum Vermuntsee 3 Stunden, Aufstieg Saarbrücker Hütte 2 Stunden, Überschreitung Litzner - Seehorn und zurück zur Saarbrücker Hütte 8-9 Std, Abstieg 1,5 Stunden, Heimfahrt 3 Stunden.

BW	Hinanger Wasserfall und Drei-Gipfeltour
Gebiet	Allgäuer Alpen
Termin:	Sa. 22.08.2026 Anmeldeschluss: 20.08.2026
Tourenführer:	Florian Schleicher
Anforderungen:	Genügend Ausdauer für 13km und 1.000 Hm.
Ablauf:	Nachdem wir uns am P+R getroffen haben, geht es zum Parkplatz unterhalb des Hinanger Wasserfalls. Wir wandern entlang des Hinanger Bachs bergauf, an dem Wasserfall vorbei, bis wir auf dem Sonnenkopf (1.712m) sind. Hier genießen wir die Aussicht und essen unser Rucksackvesper. Danach geht es noch über den Heidelbeerkopf (1.767m) und Schnippenkopf (1.833m) zurück ins Tal. Anschließende Einkehr als Wanderabschluss, bevor es auf die Heimfahrt geht.

KT

Klettern um die Rifugio Rosetta in den südlichen Dolomiten

Gebiet Südtirol, Dolomiten, mittlere Palagruppe**Termin:** Do. - So. 27.08. - 30.08.2026 **Anmeldeschluss:** 24.07.2026**Tourenführer:** Ulrich Gräfe

Anforderungen: Klettern im Nachstieg bis zum VI. UIAA-Grad. Obwohl voraussichtlich Touren bis zum V. UIAA-Grad geklettert werden, ist ein sicherer Nachstieg im unteren VI. Grad zwingend erforderlich. Der Gesamtanspruch der Touren in den Dolomiten ist anspruchsvoller als in anderen alpinen Klettergebieten. Sie sind für die heutige Zeit unterbewertet, steil und meist ausgesetzt. Kondition für 10-12 Seillängen sowie längere Zu- und Abstieg seilfrei im II. UIAA-Grad in weglosem Gelände.

Ablauf: Abfahrt mit dem Auto gegen 04:00 Uhr in Ulm nach San Martino di Castrozza, Auffahrt mit der Seilbahn auf das Rifugio Rosetta. Rückfahrt am Sonntagnachmittag, Ankunft in Ulm am späteren Abend.

MTB

Stoneman Dolomiti

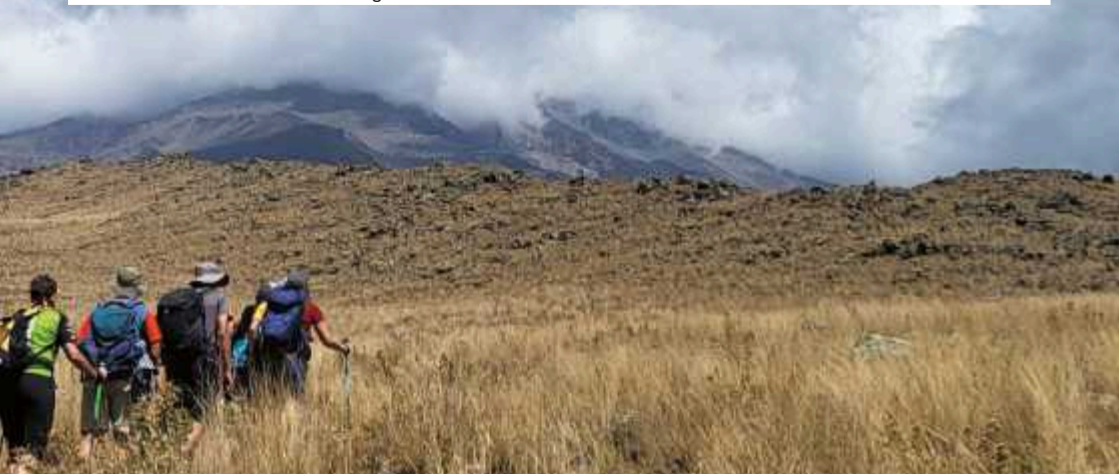
Gebiet Hochpustertal - 3-Zinnen**Termin:** Mi. - So. 02.09. - 06.09.2026 **Anmeldeschluss:** 01.06.2026**Tourenführer:** Martin Länge

Anforderungen: Kondition für 1.500 Hm und 50 km pro Tag. Sichere Beherrschung S 1 der Singletrailsskala. Die Strecke enthält einige wenige Abschnitte in S 2.

Ablauf: Mittwoch: Anreise, Einrollen, Check-In Hotel in Toblach/Innichen. Donnerstag bis Samstag: Stonemantrails mit tägl. Rückkehr zum Hotel. Sonntag: Abschlußtour zum Sonnenaufgang und Rückreise.

KT**Technik und Projektieren am Fels****Gebiet** Sportkletterfelsen im Ötztal**Termin:** Fr. - So. 04.09. - 06.09.2026 **Anmeldeschluss:** 16.08.2026**Tourenführer:** Andreas Heckeke**Anforderungen:** Vorstieg am Fels ab 6-, routiniertes und verlässliches Sichern mit Halbautomat.**Ablauf:** Am 27.08. Techniktraining in der Boulderhalle, am Ausfahrtswochenende gemeinsames klettern, projektieren und verbessern der Klettertechnik am Fels. Übernachtung auf einem Campingplatz oder gemeinsame Ferienwohnung.**MTB****MTB Skills mit Spass - Trailcamp Scuol****Gebiet** Unterengadin**Termin:** Do. - So. 10.09. - 13.09.2026 **Anmeldeschluss:** 21.06.2026**Tourenführer:** Jörg Binder, Martin Länge**Anforderungen:** Fortgeschrittene Fahrtechnik, sicheres Befahren von S2 Trails (<http://www.singletrail-ska-la.de/>). Kondition für 900 - 1.300 Hm pro Tag. Bereitschaft zum Lernen im Team.**Ablauf:** Anreise Do. Morgen, Tourstart am Do. 11:00 Uhr. Tagestouren im Unterengadin von Scuol aus, teilweise bis auf 3.000 m. Unterbringung in der Bikevilla in Scuol, einem wunderschönen alten Engadiner Haus. Weitere Details im Online Tourenprogramm.**KT****Linke Südwandplatten am Aggenstein****Gebiet** Aggenstein**Termin:** Do. 10.09.2026 **Anmeldeschluss:** 15.08.2026**Tourenführer:** Ina Döring**Anforderungen:** Klettern im IV. UIAA-Grad im Nachstieg. Eine Seilschaft muss bei 4 Teilnehmern selbstständig klettern.**Ablauf:** Aufstieg über die Bad Kissinger Hütte in ca. 1,5 Stunden an den Wandfuß. Klettern der 6 Seillängen. Aufstieg zum Gipfel und Abstieg über den versicherten Wanderweg zurück ins Tal - eine kleine Stärkung in der Hütte darf eingeplant werden.

KT		Alpines Sportklettern ums Hallerangerhaus
Gebiet	Karwendel	
Termin:	Fr. - So. 18.09. - 20.09.2026 Anmeldeschluss: 17.09.2026	
Tourenführer:	Christof Keinath, Raimund Heckmann	
Anforderungen:	Sicheres und zügiges Klettern im V. und VI. UIAA-Grad, alpine Klettererfahrung.	
Ablauf:	Frühe Anfahrt am Freitag mit dem Zug nach Scharnitz und Auffahrt mit dem MTB zum Hallerangerhaus (1.768 m), 3 Stunden. Am Freitag, Samstag und Sonntag alpines Sportklettern am Halleranger, einem der schönsten Klettergebiete der Alpen. Bei Schlechtwetter befindet sich ein Klettergarten in Hüttennähe. Die Touren werden je nach Wunsch und Wetter ausgewählt.	



MTB		Tagestour im Allgäu
Gebiet	kleines Walsertal	
Termin:	Sa. 19.09.2026 Anmeldeschluss: 11.09.2026	
Tourenführer:	Ulrich Kindermann	
Anforderungen:	Kondition für eine Tour mit ca. 1.400 Hm und ca 32 km. Fahrtechnik für S2 Trails (http://www.singletrail-skala.de/).	
Ablauf:	Tagestour im kleinen Walsertal ab Riezlern mit mehreren Anstiegen und Singletrail-Abfahrten im Schwierigkeitsbereich S2.	

KT		Genuss-Alpinklettern am Gardasee
Gebiet	Arco (Gardasee)	
Termin:	Do. - Mo. 24.09. - 28.09.2026 Anmeldeschluss: 23.08.2026	
Tourenführer:	Jürgen Puderbach	
Anforderungen:	Klettern im 5. UIAA-Grad (Fels, nicht Halle!), mindestens im Nachstieg, Beherrschen der Sicherungstechnik bei Mehrseillängen-Klettertouren, bei mehr als 2 Teilnehmern wird eine 2. Seilschaft gebildet, die der ersten hinterherklettert.	
Ablauf:	Wird bei Vorbesprechung besprochen.	



MTB

Höhenmeter um Höhenmeter - Frauentour

Gebiet Ulm/Blaubeuren

Termin: Fr. 25.09.2026 **Anmeldeschluss:** 15.09.2026

Tourenführer: Tanja Keller

Anforderungen: Kondition für eine Tour mit ca. 1.400 Hm und ca. 70 km. Fahrtechnik für S1 Trails (<http://www.singletrail-skala.de/>).

Ablauf: Wir fahren ab Ulm/Neu-Ulm mit dem Bike ins Blautal und zurück UND nehmen jede Auffahrt und Abfahrt mit, die uns gefällt!



BT

Pfeilspitze 2.469 m Überschreitung

Gebiet Lechtaler Alpen

Termin: Sa. 10.10.2026 **Anmeldeschluss:** 09.10.2026

Tourenführer: Norman Aichinger

Anforderungen: T6 Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kletterfertigkeit bis II ist erforderlich, brüchiger Fels und Steilgras. Die Gehzeit beträgt bis zu 12 Stunden.

Ablauf: Anfahrt nach Bsclabs. Rundtour über die Rotwand, Pfeilspitze und Kreuzspitze.



MTB	Goldener Herbst im Zugspitzgebiet
Gebiet	Lermoos, Biberwier
Termin:	So. 18.10.2026 Anmeldeschluss: 11.10.2026
Tourenführer:	Cornelia Koller
Anforderungen:	Fahrtechnik: Sicheres Befahren von S2/S3-Trails, auch bei feuchtem, rutschigem Untergrund. Die Trails (vor allem der Blindseetrail) sind teilweise sehr ausgesetzt. Trittsicherheit im alpinen Gelände ist absolute Voraussetzung. Kondition: ungefähr 500 Hm und bis zu 3.000 Tiefenmeter.
Ablauf:	Unsere Tour im Oktober 2025 fand wirklich wie angekündigt an einem goldenen Herbsttag statt, daher gibt es 2026 eine Neuauflage: Zum Saisonende wollen wir noch einmal die Tiroler Bergwelt genießen und im Zugspitzgebiet ein paar schöne Trails fahren. Selbstverständlich wird auch der bekannte Blindseetrail mit dabei sein. Um Kraft für die anspruchsvollen Abfahrten zu sparen, werden wir die Seilbahnen für den Aufstieg nutzen. Die Tour findet nur bei gutem Wetter statt! Bei extrem nassen Böden werden wir die Tour absagen, da viele der Trails dann zu anspruchsvoll werden. Die Kosten für das Liftticket betragen etwa 40 EUR.

BT	Abschluss der Sommersaison auf dem Waltenberger Haus
Gebiet	Allgäu
Termin:	Sa. - So. 14.11. - 15.11.2026 Anmeldeschluss: 13.11.2026
Tourenführer:	Norman Aichinger
Anforderungen:	Mittelschwere Bergtouren. Die Gehzeiten betragen bis zu 8 Stunden. Übernachtung im Winterraum.
Ablauf:	Samstag: Anfahrt nach Oberstdorf. Aufstieg zum Waltenberger Haus und kurze Tour. Sonntag: Aufstieg zur Mädelegabel 2.644 m.

BT	Ü-Tour je nach Verhältnissen Berg- oder Skitour
Gebiet	Alpen
Termin:	Sa. 28.11.2026 Anmeldeschluss: 27.11.2026
Tourenführer:	Norman Aichinger
Anforderungen:	2-WS je nach Verhältnissen und Schneelage eine Berg- oder Skitour.
Ablauf:	Aufstieg auf einen geeigneten Gipfel. Je nach Fahrstrecke muss der Umweltbeitrag evtl. noch angepasst werden.

VERBUNDEN MIT DER REGION SEIT 1847

Seit der Gründung 1847 sind wir als modernes Unternehmen mit der Region verbunden. Mit dem Wissen um unsere Herkunft, leben wir familiäre Werte, Verantwortungsbewusstsein und höchsten Qualitätsanspruch – und das bereits seit mehr als 175 Jahren. Dabei setzen wir auf langfristige Partnerschaften und stellen uns selbstbewusst der Zukunft.

www.schwenk.de

 SCHWENK

Du suchst einen Job und Nachhaltigkeit ist dir wichtig?

Dann komm zu Barz Gebäudereinigung. Bei uns hat Fairness gegenüber Mensch und Natur höchsten Stellenwert.

Hinzu kommt eine gute Bezahlung. Mehr Infos auf barz-ulm.de


Sauber mit System

WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG.
BEWIRB DICH
JETZT!



BARZ GmbH Gebäudereinigung | In der Wanne 43 | 89075 Ulm | info@barz-ulm.de



ulm 4/6



neu-ulm



ulm



JDAV



Jugend

ARCO

Gruppenübergreifende Ausfahrt

25.10.-01.11.2025

Am Samstagnachmittag trafen wir uns wie gewohnt am Seelturm um gemeinsam die letzten Vorbereitungen für die alljährliche Ausfahrt nach Arco zu treffen. Wir machten einen Essensplan und teilten uns in zwei Gruppen auf.

Ein Teil ging einkaufen und der Rest hat sich darum gekümmert, dass unser ganzes Material in den Autos verstaut wird. Abends haben wir dann gemütlich Pizza gegessen und Spiele gespielt, bevor wir voll Vorfreude auf die kommende Woche ins Bett gingen.

Am Nächsten Morgen ging es früh raus. Schnell ins Auto und los geht's. Um zu Frühstück hielten wir auf der Fahrt kurz bei einem Bäcker, außerdem gab es wundervolle Unterhaltung von Musik, verschiedenen Autosprachen und Pers Schalkkünsten. In Arco angekommen ging es dann noch nach "Belvedere" klettern. Abends haben wir noch das Zelt aufgebaut und Nudeln mit Pesto gegessen. Am Ende des langen Tages gab es dann noch eine Runde Werwolf.

Am Dienstag krochen wir ganz entspannt aus unseren Schlafsäcken und machten uns ans Frühstück. Nachdem alle gestärkt waren, ging es auch schon los: Auf dem Campingplatz übten wir zunächst das Mehrseillängenklettern und wiederholten, wie man einen Stand richtig baut. Wir spielten ein paar lustige Spiele, sodass der



Schon am 1. Tag wird in harte Routen eingestiegen

Vormittag wie im Flug verging. Nach dem Mittagessen teilten wir uns in zwei Gruppen auf: Die eine Hälfte ging an vermeintlich leichte Platten, um dort das Mehrseilklettern und vor allem den Standbau weiter zu üben.

Die anderen, die schon etwas erfahrener waren, machten sich auf den Weg nach Regina del Lago, um dort eine etwas anspruchsvollere Tour zu klettern.

Für viele war jedoch das Highlight des Tages das Abseilen nach dem Mehrseillängenklettern mit einer wunderschönen Aussicht auf den Gardasee und Arco in der Abendstimmung, als langsam die Lichter angingen. Zurück am Campingplatz wartete schon das Abendessen: leckere Käsespätzle! Und bevor wir alle müde in unsere Schlafsäcke krochen spielten wir noch die tägliche Runde Werwolf.

Nach dem Frühstück am Mittwoch machten wir uns auf den Weg zu den Sonnenplatten, um dort Mehrseillängen zu klettern. Wir teilten uns in fünf Seilschaften auf und stiegen in drei verschiedene Touren ein. Wir lernten wieder mal das es total wichtig und schön ist sich gegenseitig zu unterstützen und der ein oder andere merkte dabei auch das die Kommunikation beim Alpinklettern nicht immer so einfach ist.



Dolce Vita am Regentag - Altstadt von Arco



Bouldern am Fels vor der Abfahrt nach Ulm



ambitioniert, motiviert und steil

Der Donnerstag war unser Regentag, den wir für eine Auszeit nutzten. Wir begannen mit einem entspannten Frühstück, gefolgt von einem Shoppingtrip in die Stadt, wo wir uns alle eine Portion Eis gönnten.

Nach unserer Rückkehr auf den Campingplatz und einem schnellen Essen ging es weiter in die "Boulderhalle" – oder besser gesagt, in den "Boulderschuppen". Dort wurde nicht nur fleißig gebouldert, sondern auf den Matten auch etwas Acro-Yoga ausprobiert.

Am vorletzten Tag hat es leider am Vormittag geregnet, weshalb wir erst einmal ein bisschen gechillt haben und danach in die Boulderhalle gegangen sind. Danach haben wir allen Mut zusammengenommen und sind nach Nago gefahren. Am Fels haben wir dann gemerkt, dass es sich gelohnt hat. Manchmal kamen noch ein paar Tropfen runter aber das war nicht so schlimm.

Am Samstag wachten wir gesund und munter auf. Unsere Hoffnung war, dass die Boulderfelsen in der Nähe vom Campingplatz trocken waren. Nachdem dann alles gründlich in die Autos verteilt war und der Campingplatz auch sauber war, parkten wir die Autos auf dem Parkplatz. Die Felsen waren gut trocken und nach einer kurzen Einweisung hatten sich schon zwei Gruppen gebildet. Die einen wollten was schwieriges

bouldern, während die anderen sich an einen leichteren Boulder wagten. Wir hatten alle unseren Spaß, in der Hängematte oder am Fels. Nachdem wir gut gegessen hatten fuhren wir los Richtung Ulm zurück.

Bilder: alle Teilnehmenden

Bericht: alle Teilnehmenden



Klettern bis zum Sonnenuntergang

Seelturmübernachtung Höhenflieger 14.-15.11.2025

Liebe Leute von heute, relativ spontan trafen wir uns am Freitagabend für eine eher kurze Seelturmübernachtung. Erst sind fast alle zu spät gekommen außer die Girls, und die Jungs waren einfach Larries ;P

Nach einstimmiger Essensplanung (Kässpätzle sind eh Pflicht) ging es noch schnell zum Einkaufen. Zurück am Seelturm ging es direkt zur Sache: die Spätzle im Wassertopf und die Zwiebeln am Anschmelzen auf der Paellapfanne (natürlich outdoor), um das Festmahl im Hexen-Paellapfanne mit Käse abzurunden.

Zur Freude von allen gab es auch Salat. Nach dem Festmahl wurden herzerreißende Balladen beim Karaoke geschmettert und Ellis unterstützte uns auch noch tatkräftig.

Die Snacks wurden schon vor dem anschließenden Filmabend gut verschlungen und die restlichen Chips wurden noch zum Frühstück gegessen. Am Morgen verloren wir zwei unserer Mit-Hexen und genossen unser Müsliemahl als neue sieben Zwerge.

Die Griffe beim Klettern konnten wir trotz unserer Zwergengröße perfekt erreichen, da unsere Riesen-Bizeps uns die Wand hochtrieben. Sogar draußen im herrlichen Sonnenschein konnte geklettert werden. Alles in allem wars cool, Zitat Linus.



Die Zwerge beim Klettern

Autor: alle

Fotografen: alle



Die Hexen und die Zwerge

Seelturmübernachtung Bergwiesel 16.-17.01.2026

10 Kinder und 5 Betreuer haben sich Freitagnachmittag am Seelturm getroffen, Lena hatte Geburtstag und hat Kuchen mitgebracht. Wir sind in den Hof gegangen und haben Spiele gespielt.

Danach haben wir Kochdienst und Spüldienst ausgemacht. Wir sind dann wieder zum Seelturm gegangen und die Köche machten sich an die Arbeit. Es gab Salat, Zwiebeln und Kässpätzle.

Der ganze Turm roch dementsprechend nach Zwiebeln und unsere Augen fingen an zu brennen. Das Geburtstagsständchen für Lena gab es auch noch. Nach dem Essen gings ans beliebte Abspülen. Dabei wurde natürlich auch Quatsch gemacht und Fußball gespielt.

Es war zwar schon spät aber ein paar Runden Werwolf durften dennoch nicht fehlen. Danach gings ins Bett und wir stellten fest, dass sogar vier Kids auf ein Sofa passen. Elisa und Nele haben noch Fünf Freunde zum Einschlafen vorgelesen. In der Nacht haben es drei Kinder geschafft, nicht gerade leise aufs Klo zu gehen.

Nele weckte uns dann am nächsten Morgen auf, nur Lena wollte einfach nicht aufwachen. Wir sind dann nach oben gegangen und haben die restlichen Jugendleiter noch aus den Schlafsäcken gekitzelt. Zum Frühstück gabs dann Müsli mit Obst und Schokolade. Während ein paar abspülten wurden die restlichen Sachen noch gepackt und geputzt. Alle sind mit dem Bus zum Donaubaad gefahren und wir haben uns beeilt ins Wasser zu springen. Wir waren viel Rutschen, draußen im Strudel und hatten viel Spaß. Zum Abschluss gabs noch Kuchen. Es war eine super Ausfahrt!

Autor: Maria Späth

Fotografen: Moritz Quincke, Lars Helwig, Nele Gustrau



Einmal die ganze Gruppe



Lenas Geburtstagsspätzle



Schlafsackwürmer



ZaPüpa

Nikolausausfahrt Grüfi 05.-07.12.2025

Wir trafen uns am 5.12. am Telekom Parkplatz, um mit dem Zug in Richtung Schwand aufzubrechen. Selbstverständlich hatte der Zug Verspätung und einige Unterbrechungen.

Nachdem der Bus nicht kam, mussten wir mit den Autos Shutteln. Später als geplant kamen wir dann aber nach und nach doch alle irgendwann an der Hütte an.

Bevor es für die ersten ins Bett ging, gab es noch Vesper. Der Rest redete noch bis tief in die Nacht.

Am Samstag Morgen bereiteten die Früh-aufsteher unter uns das Frühstück vor, bis nach und nach auch alle anderen aufgestanden sind. Im Anschluss ging es dann direkt raus um Spiele zu spielen.

Gegen Mittag machten wir uns ans Kochen. Nach dem Essen teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die einen backten Plätzchen und lernten, die anderen machten eine Schnitzeljagd. Nach dem Lösen der Rätsel, kamen sie wieder pünktlich, als die Plätzchen fertig waren, zurück.

Zum Abendessen gab es ein leckeres Linsencurry mit Reis. Und kurz darauf liefen wir mit unseren Fackeln los zu einer kleinen Fackelwanderung.

Als wir zurück kamen, kam schon **der Nikolaus** und weil alle artig waren, bekam

jeder ein kleines Geschenk. Als der Nikolaus weiter musste packten alle ihr Geschenke aus und es gab Punsch und Plätzchen. Bevor wir schließlich ins Bett fielen gab es noch eine große Runde Werwolf.

Am Sonntag standen wir auf und frühstückten gemütlich. Es gab Rührei mit Bratkartoffeln und Brot mit Aufstrich. Danach fingen wir an die Hütte aufzuräumen/zu putzen.

Als dies gemacht war, gingen wir für die letzte Stunde nach draußen um Spiele zu spielen und Mittag zu essen.

Gegen 12 Uhr brach die Zug-Gruppe auf, um den Bus zu erreichen und anschließend in einen anderen Zug umzusteigen.

Nach einem kurzen Sprint bekam die Zug-Gruppe ihren Anschlusszug nach Ulm.

Die Autogruppe blieb noch ein bisschen auf der Hütte, um diese abfahrbereit zu machen und fuhren dann auch los.

Als wir in Ulm angekommen sind wurden alle Kinder abgeholt.

Autor: ganze Gruppe

Fotografen: Florian Klassen, Julian Kres, Juliane Müller, Linus Marz, Timm Hücke





Eine lustige Runde



Zusammensitzen und Mittagessen schnippeln



Zusammen beim Frühstück



gesund+schön
TopService TopBeratung TopPreise

**Hirsch-
Apotheke**

Dr. Dieter Benz & Sabine Benz-Klemm
Hirschstraße 23 - 89073 Ulm
Tel. 0731/62006 - Fax 0731/9661710
info@hirsch-apotheke-ulm.de
www.hirsch-apotheke-ulm.de

... und Ihre Gesundheit bleibt bezahlbar



Höhenflieger Skifahren am Fellhorn 11.01.2026

Heute Morgen trafen wir uns um 6:00 Uhr am Ulmer Bahnhof. Schon beim Eintreffen am Gleis erfuhren wir, dass unser Zug aufgrund eines technischen Defekts Verspätung hatte.

Nach 25 Minuten wurde die Verbindung schließlich ganz gestrichen, sodass wir auf den nächsten Zug ausweichen mussten. An der Talstation angekommen, besorgte Lotta die Tickets und wir verstaute unsere Sachen in zwei Spinden.

Gegen 11:00 Uhr erreichten wir die Pisten am Fellhorn. Bei perfektem Schnee und herrlichem Wetter fuhren wir sowohl auf als auch neben der Piste.

Gegen Mittag machten wir die Talabfahrt. Einige von uns legten anschließend eine richtige Mittagspause ein, während diejenigen, die die Talabfahrt gefahren waren, ihr Essen in der Gondel aßen. Danach trafen wir uns wieder, teilten uns in kleinere Gruppen auf und genossen den restlichen Skitag.

Nach Liftschluss sammelten wir uns am Parkplatz und fuhren mit dem Bus zurück zum Bahnhof. Die Heimfahrt verlief entspannt, auch wenn wir erneut etwas Verspätung hatten. Müde, aber glücklich kamen wir schließlich wieder in Ulm an.

Autor: Linus Marz und Lars Hellmich

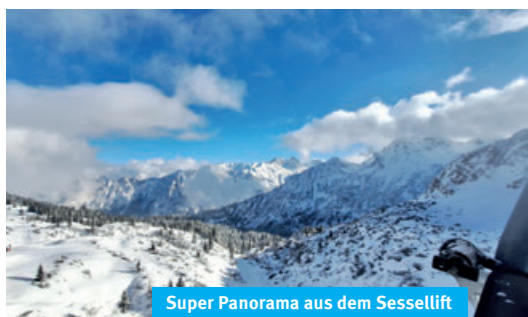
Fotographen: alle



Alpenglücken bei der Abfahrt auf der Familienabfahrt



Wunderschönes Wetter mit tollen Pistenverhältnissen



Super Panorama aus dem Sessellift



Unter den Schwingen des Adlers



Team Spitzer Stein nach getaner Arbeit

Gute Haken fürs Blautal 29.11.-30.11.2025

Gruppenübergreifende Ausfahrt

Mit einer Sanierungsaktion die Anfängers-felsen im Blautal auch kurstauglich für Anfänger abzusichern, das war die Mission der Jdav dieses Wochenende.

Wir wollten die Felsen „Lochfels“ und „Spitzer Stein“ in Laufweite der Uli-Wieland-Hütte so einrichten, dass man als Jugendleiter*in mit einem guten Gefühl jemanden vorsteigen lassen kann, der vorher noch nie am Fels vorgestiegen ist. Und auch für Topropes soll es gut platzierte und sichere Umlenkmöglichkeiten geben.

Die leichten und unspektakulären Anfängertouren, sind bei Hakensetzern selten im Fokus. Daher haben wir es in Angriff genommen, diese für die Jugendgruppe tauglich zu machen.

Dazu trafen wir uns Samstagmorgens mit Kisten und Haulbags voller Ausrüstung im Blautal und teilten uns auf die beiden Felsen auf. Danach wurden Seile eingehängt, Ausrüstung hochgezogen, Löcher gebohrt, gebürstet und ausgepustet, Suppe gekocht, und zu guter Letzt die Haken geklebt.

Abends konnten wir uns sogar noch über ein paar Sonnenstunden erfreuen. Insgesamt war es nicht zu kalt, wir haben uns nicht die Hände abgefroren, aber auch keinen schönen Klettertag verpasst.

Zum Abschluss ging es dann abends noch in die Pizzeria. Am Sonntag musste dann

nochmal aufgestiegen werden, die Haken überprüft, die Seile abgebaut und die Sperrschilder entfernt werden. Ein Teilnehmer hat es sehr treffend zusammengefasst:

„Ich war schon so oft am Fels, aber erst jetzt ist mir bewusst was alles bei den Haken dahintersteckt. Beim Sanieren habe ich gelernt, wie wichtig sichere Haken sind – und zugleich der Gemeinschaft geholfen.“



Das Loch für einen Guten Umlenker direkt unter dem Loch des Lochfelsens

Interesse?

Wenn ihr Lust habt, euch beim AKN fürs Klettern und den Naturschutz im Blautal einzubringen – egal ob durch Mithilfe, Spenden oder indem ihr Material/Werkzeug zur Verfügung stellt – seid ihr herzlich willkommen!

Ein dickes Dankeschön geht schon jetzt an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer vom Arbeitskreis Klettern und Naturschutz (AKN) Blautal und von der JDAV.

Bilder: ganze Gruppe

Bericht: Moritz Quincke



**BRRRRRRR-TACK-TACK-TACK-TACK
macht die Bohrmaschine**



**Mit dem Ausbläser wird das
Bohrloch gereinigt damit der
Kleber später gut hält**

OPPOLD

Heizung | Sanitär | Solar | Wohlfühlbäder

Starte **DEINE** Zukunft

bei Oppold!



**Mit einer Ausbildung
und als Anlagen-
mechaniker für
Sanitär-, Heizungs-
und Klimatechnik.**



Oppold GmbH & Co. KG · Nersinger Straße 6 · 89275 Elchingen

0 73 08 / 96 78-0 · info@oppold.com · Stützpunkt Senden: 0 73 08 / 96 78-17



Über uns



Ansprechpartner

Geschäftsstelle:

Lissy Bonke und Sylvia Engelke
89073 Ulm, Radgasse 27
Telefon: 0731 9216777
www.dav-ulm.de
info@dav-ulm.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr

Vorstand (nach § 26 BGB):

Erster Vorsitzender Dr. Heinz Schmid
Telefon: 0731 37959-0, Fax: -29
vorstand.1@dav-ulm.de

Stellvertretender Vorsitzender Markus Sommer
Mobil: 0176 72517772
vorstand.3@dav-ulm.de

Vorstand der Skiabteilung Manfred Schweiger
skivorstand.1@skiteam-dav-ulm.de

Schatzmeister Florian Ebenhoch
Mobil: 0177 3336856
schatzmeister@dav-ulm.de

Jugendreferent Timm Häcker
jugendreferent@dav-ulm.de
www.jdav-ulm.de

**Schriftführer/Öffentlichkeitsarbeit/
Datenschutzbeauftragter**
Raimund Heckmann
Mobil: 0176 97520177
schriftfuehrer@dav-ulm.de

Referenten:

Tourenreferent Sebastian Vendt
tourenreferent@dav-ulm.de

Ausbildungsreferent
Niklas Rodermund
ausbildungsreferent@dav-ulm.de

Seniorenreferentin Dr. Jutta Schlingmann
senioren@dav-ulm.de

Klimaschutzkoordinator Reinhard Peichl
reinhard.peichl@272.alpenverein.digital

Wegereferent Michael Drozd
Mobil: 0173 9793384
wegereferent@dav-ulm.de

Bergsteigergruppe Jürgen Puderbach
Telefon: 07307 25384
bergsteigergruppe@dav-ulm.de

Weitere Ansprechpartner:

Redaktion
Über die Geschäftsstelle
redaktion@dav-ulm.de

Familienwandergruppe mit Kindern von 0 bis 7
Birgit Remmele-Kleine u. Georg Kleine
Telefon: 0731 14413929
birgitundgeorg@gmail.com

Skisportreisen Ute Mack
Telefon: 0731 383786
skisportreisen@dav-ulm.de

Sektionseigene Hütten und Kletterhalle:

Ulmer Hütte
Hüttenwart Christian Schmutz
und Marisol Rivas Velázquez *kommissarisch*
www.ulmerhuette@dav-ulm.de

Anmeldungen bei Hüttenpächterin Karin
Turin Telefon: 0043 5446 302-00
www.ulmerhuette.at
info@ulmerhuette.at

Schwandalpe Hüttenwart Manfred Korger
Mobil: 0160 3656700
Reservierung über info@dav-ulm.de
schwandalpe@dav-ulm.de

Uli-Wieland-Hütte Hüttenwartin Carolin Scheuerer
Reservierung über info@dav-ulm.de
uli-wieland-huette@dav-ulm.de

**Kletterhalle der Sektionen Ulm
und SSV Ulm 1846** (bei TSG)
Dieter Deurer
Radu Alexandru Popa
kletterhalle@dav-ulm.de

Ehrenmitglieder und Ältestenrat

Ehrenmitglieder:

Hans Jörg Fischer, Jörg Michahelles,
Werner Rösch, Hartmut Schanz

Ältestenrat:

Alle Ehrenmitglieder, Raimund Heckmann,
Brigitte Richter, Dr. Rottraut Schäfle

Beitragsätze

Stichtag für das Alter: 01.01.	Sektion	Skiabteilung
A-Mitglied (ab vollendetem 25 LJ.)	78,00 €	+ 20,00 €
B-Mitglied	46,00 €	+ 10,00 €
C-Mitglied (ab vollendetem 25 LJ.)	27,00 €	+ 8,00 €
C-Mitglied (ab v. 18 LJ bis v. 25 LJ.)	20,00 €	+ 8,00 €
C-Mitglied (bis v. 18 LJ.)	9,00 €	frei
Junior (ab v. 18 LJ bis v. 25 LJ.)	44,00 €	+ 10,00 €
Kinder und Jugendliche (bis v. 18 LJ.)	21,00 €	frei
Im Familienbund lebende Kinder und Jugendliche (bis v. 18 LJ.) frei		
Familienbeitrag	124,00 €	+ 30,00 €
Alleinerziehende		
Ein Elternteil im Familienbund lebende Kinder bis zum vollendeten		
18. Lebensjahr	78,00 €	+ 20,00 €
Aufnahmegebühr	10,00 €	keine
Für Kinder und Jugendliche	3,00 €	keine

DAV-Mitgliedschaft verschenken:

Verschenken Sie zu Weihnachten oder zum Geburtstag eine Mitgliedschaft. Für nähere Angaben kontaktieren Sie die Geschäftsstelle.

Bankkonten Sektion

IBAN DE13 6305 0000 0000 0002 20
IBAN DE04 6309 0100 0004 4560 09

Bankkonto Skiabteilung

IBAN DE08 6305 0000 0000 0029 29

Mitgliederbewegung im Jahr 2025

Mitgliederstand 31.12.2024:	9.156
Neue Mitglieder:	767
Verstorben:	29
Austritte:	494
Mitgliederstand 31.12.2025:	9.400

Die Geschäftsstelle informiert

Folgende Änderungen können Mitglieder über „Mein Alpenverein“ www.dav-ulm.de durchführen:

- Adresse
- Bankdaten
- Telefon inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Email inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Panorama (gedruckt / digital / kein Bezug)
- Sektionsmitteilungen (gedruckt / digital / kein Bezug)

**Der digitale Mitgliedsausweis
jetzt auf deinem Handy!**

Folgende Änderungen müssen bitte per E-Mail oder telefonisch mitgeteilt werden:

- Änderung Einzelmitgliedschaft in Familienmitgliedschaft
- Sektionswechsel
- Ermäßigter Beitrag für A-Mitglieder ab vollendetem 70. Lebensjahr nur auf Antrag
- Kündigungen bis 30.09.

DATENSCHUTZ: Wir verweisen auf die **aktuelle Datenschutzerklärung, zu finden auf unserer Homepage: www.dav-ulm.de**



**Deutscher Alpenverein
Sektion Ulm**

Erscheinungsweise 2 mal jährlich
im April und November.
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Für die einzelnen Beiträge sind
die Verfasser verantwortlich.

Herausgeber:

Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

Geschäftsstelle der Sektion:

Radgasse 27, 89073 Ulm
Telefon: 0731 9216777

www.dav-ulm.de
info@dav-ulm.de

Anschrift des ersten Vorsitzenden:

Dr. Heinz Schmid,
Syrmlinstraße 30, 89073 Ulm
Telefon: 0731 37959-0, Fax: -29
vorstand.1@dav-ulm.de

Gestaltung/Druck:

Ralf Schilling
SZ-Offsetdruck GmbH
Brumersweg 10, 89233 Neu-Ulm
Telefon: 0731 73388
www.sz-offsetdruck.de

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier.
Auflage: 6.900 Stück gesamt
gedruckt: 3.650 Stück
digital: 3.250

**Redaktionsschluss für Heft 02/2026:
1. Oktober 2026**





Marc Grün auf dem Weg ins Hochlager 1 am Aconcagua, im Hintergrund der Gipfel.



SPORT SOHN HANDEL GMBH & CO KG

BAHNHOFSTRASSE 16, 89073 ULM

TELEFON 0731 / 140970; WWW.SPORTSOHN.DE

Gipfelstürmer!

Gold Ochsen

Hefeweizen Alkoholfrei -

der spritzige, kalorienreduzierte
Durstlöcher für Aktive.

OXX Sport -

das isotonische, alkoholfreie
Biermischgetränk. Perfekt für
jede Durststrecke.



Ulms flüssiges Gold. Seit 1597.

Instagram: @brauereigoldochsen Facebook: @GoldOchsenBrauerei